



KLOSTER- UND FAMILIENFEST IN PANSCHWITZ-KUCKAU

«Hört zu – Schaut hin – Macht mit»



Ein Tag der Besinnung und Begegnung verspricht das Kloster- und Familienfest des Landkreises Bautzen am 17. Juni 2012 im Kloster St. Marienstern/ Panschwitz-Kuckau zu werden. Zum Fest selbst und zur Gartennacht „Im Schein von 1.000 Lichtern“, einen Tag zuvor, werden wieder tausende Gäste erwartet.

Eröffnet wird das Kloster- und Familienfest am Sonntag, dem 17. Juni 2012, 10.30 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Klosterkirche. Auf den Bühnen im Klosterhof und im Ernährungs- und Kräuterzentrum werden große und kleine Künstler unter dem Motto «Patente Talente» ihr Können zeigen. Zu erleben sind Musik, Tanz,

Humor und Artistik. Es gibt einen Naturmarkt mit über 50 Teilnehmern, unter ihnen Erzeuger und Produzenten der Initiative «Die Lausitz schmeckt», Direktvermarkter, Handwerker und Händler. Kinder kommen an verschiedenen Ständen auf ihre Kosten.

Vereine, Verbände und Institutionen präsentieren sich. Der Eintritt zum Kloster- und Familienfest ist frei. Es stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung.

Ein Sommernachtstraum ist bereits einen Tag zuvor, am 16. Juni 2012 ab 19.00 Uhr zur Gartennacht zu Johanni «Im Schein von 1.000 Lichtern» zu erleben. Im Ernährungs- und Kräuterzentrum des CSB im Kloster St. Marienstern/ Panschwitz-Kuckau versetzen mehr als 1.000 Kerzen und Fackeln den Garten in eine besonders stimmungsvolle Atmosphäre. Die Bühnenshow wird Jung und Alt begeistern. Vor allem für die kleinen Gäste der Klostergartennacht ist es ein Erlebnis, beim Anzünden der vielen, zum Teil in verschiedenen Symbolen angeordneten Kerzen und Fackeln behilflich zu sein.

LESEN SIE MEHR DAZU IM INNENTEIL AUF SEITE 10

Sponsoren

Die Organisatoren des Kloster- und Familienfestes – das Kloster St. Marienstern, der Landkreis Bautzen, die Gemeinde Panschwitz-Kuckau, der Freundeskreis der Abtei St. Marienstern e.V., das Christlich-Soziale Bildungswerk Sachsen e.V. und das Sächsische Landesku-

ratorium Ländlicher Raum e.V. – werden freundlicherweise unterstützt durch die Kreissparkasse Bautzen, die Ost-sächsische Sparkasse Dresden, die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt, die Stadt Wittichenau und die Freiwillige Feuerwehr Panschwitz-Kuckau.



Bewerben... für den Oberlausitzer Unternehmerpreis 2012



Seite 13

Erleben... die Blue Lake International Symphonic Band



Seite 15

Ausprobieren... auf der Lausitzer Seenlandmesse Hoyerswerda



Seite 18

Von Zeit zu Zeit – Hdys a hdys



Und wieder ein langes Wochenende. Pfingsten. Viele kennen die Bedeutung dieses christlichen Feiertages nicht (mehr) oder nur teilweise. Ein kurzer Erklärungsversuch: Ausendung des Heiligen Geistes oder auch Geburtstag, Begründung der Kirche. Letzteres hat nach der biblischen Überlieferung 49 Tage nach Ostern, also der Auferstehung Jesus stattgefunden. Unabhängig aller Weltanschauungen ist auch Pfingsten für jeden ein willkommenes Fest. Freie Tage – Zeit für Begegnungen unter Familien und Freunden.

Besonders in ländlichen Gemeinden werden Häuser zu Pfingsten mit Birkengrün geschmückt. Ohne den Ursprung dieses Brauches genauer zu kennen, deutet ich ihn symbolhaft. Dieses frische Grün steht demnach für Veränderung, für Neues im positiven Sinne. Vielleicht ist auch deshalb Grün die Farbe der Hoffnung. Einer Hoffnung, die im Geist, im guten Geist ihr Fundament hat.

Wie oft erleben wir Situationen, die von der Entstehung her vergleichbar sind, sich vom Ergebnis aber unterscheiden. Es kommt auf die handelnden Personen an. Steht das Problem oder dessen Lösung im Mittelpunkt? Umgangssprachlich wird formuliert: «...wessen Geistes Kinder» die Beteiligten sind. Ganze Scharen von Philosophen haben sich bereits mit den Wechselwirkungen, der Herkunft und Bestimmung von Körper, Seele und eben Geist beschäftigt. Fest steht, dass ein guter Geist in allen Lebenslagen und Sachverhalten Grundlage für gelingendes Sein ist.

Man kann es auch anders ausdrücken: Wer im schöpferischen, gestalterischen Sinne etwas möchte, findet Wege. Wer etwas nicht möchte – findet Gründe. Es kommt also

Von Zeit zu Zeit (Fortsetzung von Seite 1)

bei allem was wir tun oder lassen auf den Geist,- auf die Haltung, die Geisteshaltung an. Nichts ist beständiger als die Veränderung. Das war, ist und bleibt so. Dieser seit Jahrzehnten, vielleicht schon länger herausgebildeten Volksweisheit sollten wir uns immer wieder erinnern. Besonders dann, wenn wir heutige Veränderungen grundsätzlich problematisieren.

Beispiel: Gemeindegebietsreform. Gemeindegebiete verändern sich seit jeher fortlaufend. Auslöser waren und sind gesellschaftliche Prozesse, vor allem aber die technische Entwicklung. War im Mittelalter die Sicherheit der Bürger die einzige kommunale Aufgabe – deshalb wurden Stadtmauern errichtet, Stadtwachen und Nachtwächter vorgehalten – so befassen wir uns heute mit allen Lebenslagen bis hin zum Breitbandausbau. Letzteres war noch vor 20 Jahren nicht denkbar. Schulen, Kindereinrichtungen, Sport- und Kultureinrichtungen, eine technische Infrastruktur zur Ver- und Entsorgung, medizinische Versorgung und Pflege, Straßen und Wege, Öffentlicher Personenverkehr, Feuerwehren, Vereinseinrichtungen, eine funktionierende Verwaltung, etc. werden heute vorausgesetzt. All das kostet bekanntlich Geld. Geld, das über Steuern und Abgaben aufgebracht werden muss. Unabhängig davon unterscheiden sich die Ansprüche der Menschen zwischen Stadt und Land kaum. Daraus folgt der Zwang auch in den Verwaltungen qualitativ hochwertige und vergleichbare Leistungen zu erbringen. Dazu ist entsprechendes, spezialisiertes Fachpersonal vorzuhalten.

Und noch ein weiterer Aspekt: Wir werden weniger und älter. Älter werden ist schön – wer möchte nicht lange leben? Aber weniger junge Menschen – unsere heutigen Kinder und Enkel – müssen künftig all das erwirtschaften, was wir ihnen an Verwaltungen und öffentlichen Einrichtungen, von der KITA, über Sozial- und Rentenzuschüsse bis hin zum Friedhof hinterlassen.

Auch und besonders deshalb ist es ein Gebot der Stunde Verwaltungsstrukturen, das heißt, auch Gemeindegebiete anzupassen. Das in unserem Land praktizierte Finanzausgleichssystem unterscheidet zwischen größeren und kleineren Gemeinden. Da in größeren Städten und Gemeinden mehr Infrastruktur, insbesondere Schulen, KITAs usw. vorgehalten werden müssen, bekommen diese auch mehr Geld je Einwohner. Vor diesem Hintergrund kommt noch ein weiterer, wirtschaftlicher Aspekt hinzu, der für mögliche Zusammenschlüsse spricht. Nun höre ich in Gemeinderatssitzungen oft das Argument: «Wir lassen uns nicht kaufen.» Alles bleibt wie es ist. Als Privatperson wird dann aber jedes Skonto, jedes interessante Angebot bei Beschaffungen genutzt. «Das muss man doch mitnehmen» heißt es dann im ähnlichen – nur privaten Zusammenhang.

In unserem Landkreis existieren Verwaltungsgemeinschaften, die schon heute wie Einheitsgemeinschaften organisiert sind. Nur der letzte Schritt wird nicht gegangen. Somit werden Jahr für Jahr Einnahmelmöglichkeiten in sechs bis siebenstelliger Höhe nicht genutzt. Leider liegt es vielfach am Geist, der unter den direkt Beteiligten herrscht. Natürlich möchte ich niemandem im kommunalpolitischen Ehren- oder Hauptamt verantwortliches Handeln absprechen, gar zu nahe treten. Verantwortlich sind wir aber nicht ausschließlich dafür, was wir tun. Wir sind es auch für das, was wir unterlassen...

Unterlassen Sie nicht die 3. Seelandmesse in Hoyerswerda zu besuchen. Vom 2. bis 3. Juni können Sie dort all das vorfinden, was Urlaub und Freizeit ausmachen und bereichern können. Es lohnt sich! Zunächst aber Frohe Pfingsten. Lassen Sie untereinander einen guten Geist walten.

Ihr

Michael Harig
Landrat**LANDRATSAMT BAUTZEN****Das Bürgeramt – Unser Service für Sie**

Unsere Teams freuen sich auf Sie im

- **Bürgeramt Bautzen**
Bahnhofstraße 9
02625 Bautzen
- **Bürgeramt Hoyerswerda**
Schlossplatz 2
02977 Hoyerswerda
- **Bürgeramt Kamenz**
Macherstraße 55
01917 Kamenz

Wir sind gern für Sie da
montags und mittwochs
8:30 bis 16:00 Uhr
dienstags und donnerstags
8:30 bis 18:00 Uhr
freitags
8.30 bis 13:00 Uhr

Telefonisch erreichen
Sie uns unter
03591 5251 11511

- Anträge zu verschiedenen Lebenslagen
- Ausfüllhilfe
- Erstberatung
- Weitervermittlung

**Telefon: 116117
Einheitliche
Rufnummer für
Bereitschaftsärzte**

Ab dem 16. April 2012 gibt es deutschlandweit eine einheitliche Telefonnummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Patienten erhalten hier außerhalb der regulären Sprechzeiten, also in den Abend- und Nachtstunden, sowie an Feiertagen und Wochenenden ärztliche Hilfe.

Die Rufnummer ist kostenfrei aus den Fest- und Mobilfunknetzen erreichbar und steht allen Kassen- und Privatpatienten zur Verfügung.

Spezielle Bereitschaftsdienste, zum Beispiel für Augenerkrankungen, sind derzeit noch nicht über diese Rufnummer erreichbar.

Bei akuten Notfällen oder lebensbedrohlichen Situationen, beispielsweise Herzinfarkt, Ohnmacht, Vergiftungen, akute Krampfanfällen oder ähnlichem gilt weiterhin die Notrufnummer 112.

**Initiative Kinder
von Tschernobyl e.V.
erhält Spende**

Im Rahmen der 20. Messe Kamenz WIR 2012 fand eine Auktion mit Produkten verschiedener Aussteller statt. Der dabei eingenommene Erlös wurde am 24. April als Spende an die Initiative Kinder von Tschernobyl e.V.

übergeben. Ein Dank geht an alle Unternehmen, durch deren Sachspenden der übergebene Betrag von 1.000 Euro zu Stande kam.



Die Vereinsvorsitzende Christina Zickler (z.v.l.) nimmt die Spende aus den Händen von Landrat Michael Harig (g.v.l.) entgegen.

IMPRESSUM**AMTSBLATT**
HAMTSKE ŁOPJENO WOKRJES BUDYSINbudyšin
DER LANDKREIS

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil (Postanschrift)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle
Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 5251-80114
E-Mail: amtsblatt@lra-bautzen.de

Anzeigen/Sonderveröffentlichungen
Redaktions- und Verlagsgesellschaft
Bautzen/Kamenz mbH, Frank Bittner (verantw.)
Lauegraben 18, 02625 Bautzen
Tel.: 03591 4950-5023
E-Mail: amtsblatt.bautzen@dd-v.de

Fotos: (soweit nicht anders gekennzeichnet)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle

Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH
Meinholdstr. 2, 01129 Dresden

Layout: Daniel Reiche | www.danielreiche.de

Auflage: 157.500 Stück zur Verteilung an alle freizugänglichen Briefkästen des Landkreises Bautzen.



LANDKREIS-BAUSTELLEN IM BLICKPUNKT

Ausbau der Kamenzer Straße (K 9222) in der Ortsdurchfahrt Wittichenau



BAUVORHABEN

Es erfolgt der Ausbau der bestehenden Ortsdurchfahrt der Kreisstraße 9222 zwischen der Franz – Mehring – Straße und dem Knoten K 9222/S 95. Außerhalb der Ortslage, zwischen der Zufahrt MKH-Agrarprodukte GmbH und dem Knoten K9222/S95, wird die Kamenzer Straße auf einer neuen Trasse neben der bestehenden Fahrbahn errichtet. Die ehemalige Fahrbahn wird in der Breite reduziert, saniert und steht zukünftig als Radweg zur Verfügung.

ORGANISATION

Wegen der vielen, in diesem Bereich befindlichen Gewerbebetriebe wurde die Planung in sechs einzelne Bauabschnitte unterteilt. An diesen wird teilweise parallel gearbeitet. Die Straßen- und Tiefbauarbeiten müssen in allen Bauabschnitten unter Vollsperrung erfolgen. Bei der Umleitungsbeschilde-

rung war nur der Quell- und Zielverkehr in Richtung S 95 und Ortsmitte Wittichenau zu berücksichtigen. Dieser wird nun über die S 95 neu/Ortsumgehung Wittichenau – Knoten Maukendorfer Straße/Hoyerswerdaer Straße und weiter über die Hoyerswerdaer Straße umgeleitet.

PROJEKTDATEN STRASSEN- & KANALBAU

- Fahrbahnausbau einschließlich Oberflächenentwässerung zwischen Franz – Mehring – Straße und Knoten S95 mit Neutrassierung ab Zufahrt MKH Wittichenau
- Ausbau des Gehweges auf der Südseite der Straße und Neugestaltung der Buswartebereiche
- Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges ab Höhe MKH Wittichenau auf der bestehenden Fahrbahntrasse mit Anschluss an den bereits vorhandenen Radweg

PROJEKTDATEN LANDSCHAFTSBAU

- Aufgrund der in den Einmündungsbereichen zu den Nebenstraßen notwendigen Fällungen und Rodungen sowie der zusätzlichen Flächenversiegelung im Bereich der Neutrassierung in Richtung S 95 erfolgen Ersatzpflanzungen und Bodenverbesserungsmaßnahmen entlang der Fahrbahn sowie trassenferne Flächenentsiegelungen: Beispielsweise
- Pflanzung von 30 Bäumen entlang der Baustrecke
 - Maßnahmen zur Standortverbesserung für bestehende Straßenbäume
 - Flächenentsiegelungen und Renaturierungsmaßnahmen im Landschaftsschutzgebiet Königsbrücker Heide
- im Zeitraum zwischen April 2012 und Dezember 2012. Die sich anschließenden Pflegemaßnahmen werden bis Ende 2015 durchgeführt.

Das kostenlose Konto: "ju" - für Schüler, Azubis und Studenten mit 5% Zinsen* und SparkassenCard macht Appetit auf mehr.



 Kreissparkasse Bautzen

* Bis 500 EUR Guthaben. Altersbegrenzung beachten.
www.ksk-bautzen.de
www.ju-konto.de

facebook
facebook.de/ksk.bautzen

Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Bautzen

Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs.6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert.

Gemeinde: Ohorn
Betroffene Flurstücke

Gemarkung Ohorn: 116, 182, 184/2, 185/1, 186, 188, 191/2, 200/6, 223e, 223f, 338, 341h, 341i, 341k, 342c, 342/4, 342/7, 348, 349, 350/2, 352a, 431/2, 431/6, 431/7, 433b, 434/3, 434/6, 434/8, 468a, 470, 471, 494/3,

Art der Änderung

1. Bildung von Flurstücken
2. Änderung von Daten über Grenzen eines Flurstücks
3. Änderung der Angabe der Flächengröße
4. Änderung der Angaben zur Nutzung
5. Änderung des Gebäudenachweises

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs.6 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes - Sächs-VermKatG1.

Das Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation ist nach § 2 SächsVermKatG für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig.

Die Unterlagen liegen ab dem

29.05.2012 bis zum 28.06.2012

in der Geschäftsstelle des Amtes für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation des Landratsamtes Bautzen

zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs.6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Lie-

genschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter in der Geschäftsstelle, Garnisonsplatz 9, 01917 Kamenz während der Öffnungszeiten Dienstag und Donnerstag von 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr, Freitag von 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr und telefonisch unter 03578 / 7871-62001 zur Verfügung. Sie haben in unserer Geschäftsstelle auch die Möglichkeit, die Fortführungsnachweise und die weiteren Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Bildung von Flurstücken und Änderung von Daten über Grenzen eines Flurstücks stellen Verwaltungsakte dar, gegen die die Betroffenen innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch ein-

legen können. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Bautzen mit Sitz in Bautzen oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen mit Sitz in Dresden einzulegen.

Kamenz, den 03.05.2012

Karola Richter, Sachgebietsleiterin Liegenschaftskataster

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 148, zuletzt geändert durch das Gesetz über das Geoinformationswesen im Freistaat Sachsen vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134, 140)

= Artikel 9 des Gesetzes zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung (Sächsisches Verwaltungsneuordnungsgesetz - SächsVwNG) vom 29. Januar 2008.

Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen, Straßen- und Tiefbauamt zur Umstufung von Straßenabschnitten der Neustädter Straße und der Dresdener Straße in Niederputzkau

Mit Verfügungen des Landratsamtes Bautzen (Straßen- und Tiefbauamt) vom 25. April 2012 wurden drei Teilabschnitte der Neustädter Straße bzw. der Dresdener Straße in der Nähe des Kreisverkehrs in Niederputzkau (Knotenpunkt Dresdener Straße (B 98 neu) mit der Neustädter Straße) gemäß § 7 Abs. 2 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21.01.1993 (SächsVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Art. 5 des Sächsischen Standortgesetzes vom 27.01.2012 (SächsVBl. S. 130), umgestuft. Diese Straßenabschnitte waren im Zuge der Planfeststellung für den zweiten Bauabschnitt der B 98, Ortsumfahrung Bischofswerda, irrtümlich in die Straßenklasse der öffentlichen Feld- und Waldwege eingestuft worden. Sie waren deshalb gemäß § 7 Abs. 2 SächsStrG in die ihrer Verkehrsbedeutung entsprechende Straßenklasse umzustufen.

Folgende Umstufungen wurden verfügt:

1. Aufstufungen zur Ortsstraße

a) Teil der Neustädter Straße vom Ende des Wirtschaftsweges in Höhe des Grundstückes Neustädter Straße 6 über den Knotenpunkt S 156-alt mit B 98-neu (Kreisverkehr) verlaufend bis zum Abzweig der Dresdener Straße (B 98-alt) von der Neustädter Straße (B 98-alt) in Höhe des Grundstückes Neustädter Straße 1 (Länge ca 0,360 km)

b) Teil der Dresdener Straße in Niederputzkau (B 98 alt) vom Abzweig am Grundstück Dresdener Straße 80 bis zum Ende des Wendehammers in Höhe des Grundstückes Dresdener Straße 76 in einer Länge von ca. 0,166 km.

2. Abstufung zum beschränkt-öffentlichen Weg (Geh- und Radweg)

Teil der Dresdener Straße in Niederputzkau (B 98 alt) vom Ende des Wendehammers in Höhe des

Grundstückes Dresdener Straße 76 bis zur B 98 (neu) in Höhe des Grundstückes Dresdener Straße 75 in einer Länge von ca. 0,078 km.

Je eine Ausfertigung der Umstufungsverfügungen mit Rechtsbehelfsbelehrung und einer planerischen Darstellung der umgestuften Straßenabschnitte kann innerhalb von zwei Wochen nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Bautzen

im Landratsamt Bautzen, Straßen- und Tiefbauamt, Dienstgebäude Bahnhofstraße 4, 02625 Bautzen, Zimmer 2.09

sowie in der Gemeindeverwaltung Schmölln-Putzkau, Schulweg 1, 01877 Schmölln-Putzkau

jeweils während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Die Umstufungsverfügungen gelten mit Ablauf der zweiwöchigen Niederlegungsfrist nach Veröffentlichung im Amtsblatt gegenüber der Allgemeinheit als bekanntgegeben (Vollzug der Bekanntgabe). Für die Beteiligten, denen die Umstufungsverfügungen in anderer Weise, z. B. mittels Postzustellungsurkunde, Empfangsbescheinigung oder durch eingeschriebenen Brief zugestellt wurden, gilt dagegen die Bekanntgabe mit der Zustellung als bewirkt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Umstufungsverfügungen kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Bautzen mit Sitz in Bautzen einzulegen.

Bautzen, den 25.04.2012

Michael Reißig, Amtsleiter Straßen- und Tiefbauamt

Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs.6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert.

Gemeinde: Kamenz

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Wiesa: 2/12, 150/1, 150/19, 151, 152/1, 154/9, 156/2, 176, 177/4, 177/8, 234/3, 234/4, 234/6, 253, 256, 268, 268a, 316, 317, 319, 323, 331, 334, 354, 690, 691, 694, 710, 876, 877/1, 877/2, 878, 880

Art der Änderung

1. Bildung von Flurstücken
2. Änderung der Angabe der Flächengröße
3. Änderung der Angabe der Lagebezeichnung
4. Änderung der Angaben zur Nutzung

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs.6 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes - SächsVermKatG1.

Das Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation ist nach § 2 SächsVermKatG für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig.

Die Unterlagen liegen ab dem

29.05.2012 bis zum 28.06.2012

in der Geschäftsstelle des Amtes für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation des Landratsamtes Bautzen

zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs.6

Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter in der Geschäftsstelle, Garnisonsplatz 9, 01917 Kamenz während der Öffnungszeiten Dienstag und Donnerstag von 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr, Freitag von 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr und telefonisch unter 03578 / 7871-62001 zur Verfügung. Sie haben in unserer Geschäftsstelle auch die Möglichkeit, die Fortführungsnachweise und die weiteren Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Bildung von Flurstücken stellt einen Verwaltungsakt dar, gegen den die Betroffenen innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch einlegen können. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Bautzen mit Sitz in Bautzen oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen mit Sitz in Dresden einzulegen.

Kamenz, den 20.04.2012

Karola Richter,

Sachgebietsleiterin Liegenschaftskataster

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 148, zuletzt geändert durch das Gesetz über das Geoinformationswesen im Freistaat Sachsen vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134, 140) = Artikel 9 des Gesetzes zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung (Sächsisches Verwaltungsneuordnungsgesetz - SächsVwNG) vom 29. Januar 2008.



Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs.6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert.

Gemeinde: Großdubrau

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Crosta: 316/4, 316/5, 319, 320, 321, 322, 324/1, 324/2, 334a, 364, 372/1, 373, 378/1, 388/2, 390/8, 394/1, 394/2, 398/5, 412/3, 412/4,

Art der Änderung

1. Bildung von Flurstücken
2. Änderung von Daten über Grenzen eines Flurstücks
3. Änderung der Angabe der Flächengröße
4. Änderung der Angaben zur Nutzung
5. Änderung des Gebäudenachweises

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs.6 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes - SächsVermKatG1.

Das Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation ist nach § 2 SächsVermKatG für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig.

Die Unterlagen liegen ab dem

29.05.2012 bis zum 28.06.2012

in der Geschäftsstelle des Amtes für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation des Landratsamtes Bautzen

zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs.6 Satz 5

SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter in der Geschäftsstelle, Garnisonsplatz 9, 01917 Kamenz während der Öffnungszeiten Dienstag und Donnerstag von 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr, Freitag von 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr und telefonisch unter 03578 / 7871-62001 zur Verfügung. Sie haben in unserer Geschäftsstelle auch die Möglichkeit, die Fortführungsnachweise und die weiteren Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Bildung von Flurstücken und Änderung von Daten über Grenzen eines Flurstücks stellen Verwal-

tungsakte dar, gegen die die Betroffenen innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch einlegen können. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Bautzen mit Sitz in Bautzen oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen mit Sitz in Dresden einzulegen.

Kamenz, den 10.05.2012

Karola Richter, Sachgebietsleiterin Liegenschaftskataster

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 148, zuletzt geändert durch das Gesetz über das Geoinformationswesen im Freistaat Sachsen vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134, 140)

= Artikel 9 des Gesetzes zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung (Sächsisches Verwaltungsneuordnungsgesetz - SächsVwNG) vom 29. Januar 2008.

3. Satzung zur Änderung der Satzung des Landkreises Bautzen über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransportes – Gebührensatzung Rettungsdienst –

Auf der Grundlage von § 32 Absatz 5 Satz 2 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, ber. S. 647), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S.130), erlässt der Landkreis Bautzen auf Grund des Beschlusses des Kreistages vom 14. Mai 2012 folgende Satzung:

§ 1

Die Satzung des Landkreises Bautzen über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransportes (Gebührensatzung Rettungsdienst) vom 19.12.2008, zuletzt geändert durch die Satzung vom 07.12.2010, wird wie folgt geändert:

In § 3 Absatz 1 Nr. 1 werden die Angabe «78,00 EUR» durch die Angabe «117,40 EUR» sowie die Angabe «1,70 EUR» durch die Angabe «2,50 EUR» ersetzt.

In § 3 Absatz 1 Nr. 2 wird die Angabe «317,80 EUR» durch die Angabe «455,60 EUR» ersetzt.

In § 3 Absatz 1 Nr. 3 wird die Angabe «112,90 EUR» durch die Angabe «162,70 EUR» ersetzt.

§ 2

Diese Satzung tritt am 01. Juli 2012 in Kraft.

Bautzen, den 15.05.2012

*Michael Harig
Landrat*

Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen

Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) zu Erstaufforstungsanträgen

Herr Jörg Seidel beabsichtigt Teile folgenden Flurstückes der Gemarkungen Königsbrück-Land aufzuforsten: Flurstück 513/10. Die Gesamtfläche beträgt ca. 2,79 ha. Am 14.04.2012 wurde der Antrag auf Erstaufforstung nach § 10 des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG) gestellt. Das Landratsamt Bautzen ist gemäß § 10 Abs. 5 SächsWaldG als untere Landwirtschaftsbehörde zuständige Genehmigungsbehörde.

Für die beabsichtigte Erstaufforstung mit einer Größe von ca. 2,79 ha Wald war eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3c Satz 2 UVPG durchzuführen.

Im Rahmen der Vorprüfung wurde festgestellt, dass für die beantragte Erstaufforstung keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) besteht.

Von der beabsichtigten Erstaufforstung sind nach Einschätzung des Landratsamtes Bautzen, Kreisentwicklungsamt, SG Landwirtschaft aufgrund überschlägiger Prüfung unter Einbeziehung des Kreisforstamtes und des Umweltamtes keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten. Gemäß § 3a Satz 3 UVPG ist diese Feststellung nicht selbständig anfechtbar. Die Prüfungsunterlagen sind der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen des

Umweltinformationsgesetzes beim Landratsamt Bautzen, Sachgebiet Landwirtschaft, Macherstraße 55, 01917 Kamenz zugänglich.

Bautzen, den 15.05.2012

*Dr. Wolfram Leunert
Erster Beigeordneter*

Ende der öffentlichen Bekanntmachungen des Landkreises Bautzen

Bekanntmachung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen vom 09.05.2012 über die Einberufung der nächsten öffentlichen Sitzung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen

Hiermit wird bekannt gegeben, dass die nächste öffentliche Verbandsversammlung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen am Mittwoch, den 06.06.2012 um 14.00 Uhr in 02977 Hoyerswerda im Alten Rathaus am Markt 1 (Ratssaal) stattfindet.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Protokollkontrolle
TOP 2 Beschlussvorlage 05/12: Beschluss des Haus-

- haltes 2012
TOP 3 Beschlussvorlage 06/12: Überplanmäßige Ausgabe
TOP 4 Beschlussvorlage 07/12: Überplanmäßige Ausgabe
TOP 5 Beschlussvorlage 08/12: Aufhebung Beschluss Nr. 16/11 vom 12.12.2011
TOP 6 Beschlussvorlage 09/12: Beschluss der 1. Änderung der Satzung

- TOP 7 Beschlussvorlage 10/12: Übertragung der Homepage www.lausitzerseenland.de
TOP 8 Beschlussvorlage 12/12: Planung am Wasserwanderrastplatz
TOP 9 Bericht aus der Geschäftsstelle
TOP 10 Bericht aus der AG der Zweckverbände und dem Koordinierungsbüro
TOP 11 Sachstand Paragraf-4 Maßnahmen
TOP 12 Sachstand Naturschutzgroßprojekt Lausitzer

Seenland

TOP 13 Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil

Hoyerswerda, 16.05.2012

*Michael Harig
Vorsitzender des Zweckverbandes
Lausitzer Seenland Sachsen*

**SELBSTHILFEGRUPPE LEBEN MIT KREBS – FÜR BETROFFENE UND ANGEHÖRIGE – BAUTZEN**

- 04.06.2012 **Sachsen impft**
Vorbeugen durch Schutzimpfungen nach den Empfehlungen der Sächsischen Impfkommision
Referentin: Frau Claudia Lang, Fachreferentin Gesundheitspolitik, Sanofi Pasteur
Treffpunkt: 14.00 Uhr DRK-Geschäftsstelle, Wallstraße 5, Bautzen
- 18.06.2012 **Schlafgesundheit und Schlafhygiene**
Referentin: Frau Anja Weißwange, Diplom-Psychologin SKG
Treffpunkt: 14.00 Uhr DRK-Geschäftsstelle, Wallstraße 5, Bautzen

Wir treffen uns in der Regel jeden 1. und 3. Montag im Monat um 14.00 Uhr im Schulungsraum des DRK in Bautzen, Wallstraße 5., 02625 Bautzen. (Ausnahmetermine sind fett gedruckt.)

Auch in diesem Jahr freuen wir uns über alle, die an unseren Treffen teilnehmen wollen. - Ob als Betroffener, Angehöriger oder interessierter Gast: Sie sind herzlich eingeladen! Die Mitgliedschaft in der Gruppe zur Teilnahme an den Veranstaltungen ist keine Bedingung.

Erwin Gräve Gruppenleiter
Tel.: 03591-279070

INFORMATION DER SELBSTHILFEGRUPPE DIABETES TYP II

Einladung zu der Veranstaltung am

- 14.06.2012 Produktwelt Diabetes
Referentin: Frau K. Schiffner

Wir treffen uns jeden 2. Donnerstag im Monat, 16:00 Uhr. Ausnahmetermine werden gesondert bekannt gegeben.

Treffpunkt: Schulungsraum des DRK Bautzen, Wallstr. 5, 02625 Bautzen
Kostenlose Parkplätze sind vorhanden!

Wir würden uns freuen, auch in diesem Jahr zahlreiche Interessenten begrüßen zu können. Die Teilnahme ist kostenlos und es besteht kein Erfordernis zur Mitgliedschaft.

Rainer Vorreiter,
Gruppenleiter, Tel. 03591 – 28734

TUMORBERATUNG IN KAMENZ

Am Donnerstag, den 21.06.2012, 17.00 Uhr trifft sich die Gruppe U 50 im Raum 3 des Theaters Kamenz. Die Gruppe bietet jüngeren Betroffenen eine Möglichkeit zum Austausch.

Nähere Informationen Tel. 03578/787153107
Tumorberatung
Landratsamt Bautzen, Gesundheitsamt
Sachgebiet Amtsärztlicher Dienst

INFORMATION DER SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE (SKS) IM LANDKREIS BAUTZEN

Aufruf an interessierte Bürger zur Gründung einer Selbsthilfegruppe: Leben mit Laktoseintoleranz (Milchzuckerunverträglichkeit)

Interessierten Menschen jeden Alters, die mit Laktoseintoleranz so manche Hürde im Leben zu meistern haben, fehlen oft Informationen, eine Anregung oder allgemeine Auskünfte. Lebensmittel, Medikamente, Körperreinigungs- und Pflegemittel und vieles mehr sind oft nicht oder nur wenig deklariert. Wer Interesse hat, sich über Erfahrungen oder gesammelte Informationenauszutauschen, meldet sich bitte im Büro der SKS unter Telefon: 03591 3515863 oder 03571/408365 bzw. per Mail: sks-bz@diakoniehoyerswerda.de oder sks-hy@diakoniehoyerswerda.de

Erster Selbsthilfetag im Landkreis Bautzen

Unter dem Motto «20 Jahre Selbsthilfe in unserem Landkreis» findet am 9. Juni 2012 von 10.00 – 17.00 Uhr der

1. Selbsthilfetag im Landkreis Bautzen im Großen Saal des Landratsamtes statt. Schirmherrin ist die Bundestagsabgeordnete Frau Maria Michalk. Im Landkreis Bautzen engagieren sich ca. 160 Selbsthilfegruppen und -verbände sowie Gesprächskreise. Viele davon werden sich an dem Tag präsentieren.

Um 11.30 Uhr und um 14.30 Uhr gibt es im Kleinen Sitzungssaal einen Vortrag zum Thema: «Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht/gesetzliche Betreuung». Aktionen für Groß und Klein sind geplant. Seien Sie neugierig!

Ursula Geithner
Leiterin der Selbsthilfekontaktstelle
Diakonisches Werk Hoyerswerda
Kirchliche Stiftung bürgerlichen Rechts
Selbsthilfekontaktstelle
Löhrstraße 33, 02625 Bautzen
Tel: 03591/3515863 | Fax: 03591/6796926
sks-bz@diakoniehoyerswerda.de
www.diakoniehoyerswerda.de

INFORMATION DER SELBSTHILFEGRUPPE FÜR INSULINPFLICHTIGE DIABETIKER TYP I UND INSULINPUMPENTRÄGER BAUTZEN

- 04.06.2012 Magen-Darm-Entleerungsstörungen bei Diabetes
Referentin: Frau Dipl.-Med. D. Dittrich,
Bautzen, Wendische Str. 7

Wir treffen uns jeden 1. Montag im Monat: 19.00 Uhr, im Schulungsraum des DRK Bautzen, Wallstr. 5., 02625 Bautzen

Parkplätze sind kostenlos vorhanden. Einlass zu den Veranstaltungen ½ Stunde vor Beginn. Wir würden uns freuen, auch in diesem Jahr zahlreiche Interessenten begrüßen zu können. Die Teilnahme ist kostenlos und es besteht kein Erfordernis zur Mitgliedschaft.

Kerstin Rädisch, Gruppenleiterin, Tel. 03591 - 25669

SELBSTHILFEGRUPPE FÜR ANGEHÖRIGE VON MENSCHEN MIT PSYCHISCHEN STÖRUNGEN IM RAUM KAMENZ

Die nächste Zusammenkunft der Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit psychischen Störungen findet am 12. Juni 2012, 17:30 Uhr

im Landratsamt Bautzen, Standort Kamenz, Macherstraße 55, 01917 Kamenz statt.

Angehörige und andere Bezugspersonen von Menschen mit psychischen Störungen, die an der Mitarbeit in der Selbsthilfegruppe interessiert sind und an den Zusammenkünften bisher noch nicht teilgenommen haben, sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Auskunft: Frau Harnack (Sekretariat): 03578 – 787153418

Öffnungszeiten des Hallenbades Kamenz an Pfingsten

Das Hallenbad Kamenz, Friedensstraße 1, 01917 Kamenz hat während der Pfingstfeiertage folgende Öffnungszeiten:

- Samstag, 26.05.2012 9–18 Uhr
Sonntag, 27.05.2012 geschlossen
Montag, 28.05.2012 geschlossen

Am Samstag, den 09.06.2012 und am Samstag, den 23.06.2012 ist das Hallenbad aufgrund der Durchführung von Veranstaltungen geschlossen.

12. Mittelstandstag Oberlausitz Familienunternehmen stärken!

Bautzen: Am 05.06.2012 berät der 12. Mittelstandstag Oberlausitz im Theater Bautzen zur Entwicklung der Innovationsfähigkeit der Familienunternehmen.

Der BVMW-Oberlausitz hat neben den Landräten aus Bautzen und Görlitz, sechs weitere Referenten auf das Programm der Konferenz gesetzt. Gleich zu Beginn erfolgt eine Podiumsdiskussion, um gemeinsame Initiativen von Wirtschaft und Kommunen zur Standortförderung zu besprechen, Wege zu finden wie die Innovationsfähigkeit der Region erhöht werden

kann, die besten Köpfe in der Oberlausitz zu behalten und durch entsprechende Attraktivität in die Region zu locken. Das sind entscheidende Herausforderungen, denen der BVMW mit der Initiative «Karrieren in der Oberlausitz» gerecht werden will.

Weitere Informationen zum 12. Mittelstandstag finden Sie auf: <http://www.mittelstand-oberlausitz.com/veranstaltungen/mittelstandstag/mittelstandstag-oberlausitz-2012.html>

Der Sozialverband VdK Sachsen informiert

Die Allgemeine Soziale Beratung/Behindertenberatung findet in Kamenz ab sofort wie folgt statt:
Sozialverband VdK Sachsen e.V.
Pulsnitzer Str. 11, 01917 Kamenz
(Ehemalige Kamenzinformation im Stadttheater)
Telefon: 03578 7036936, Telefax: 03578 7036937
Die Freischaltung der Rufnummern erfolgt ab 01.06.2012

Sprechzeiten: Dienstag 8-12 Uhr u. 14-15:30 Uhr
Donnerstag 12-17 Uhr

Nähere Auskünfte erhalten Sie auch in der Beratungsstelle in Bautzen, Tel. 03591/ 481361.



BERUFLICHE SCHULZENTREN IM LANDKREIS BAUTZEN

Deine Ausbildung beginnt hier



bsz

Berufliches Schulzentrum
„Konrad Zuse“ **Hoyerswerda**

Käthe-Kollwitz-Straße 5 · 02977 Hoyerswerda
Telefon: 03571 48 71-0 · Telefax: 03571 48 71-30
E-Mail: schulleitung@bsz-konrad-zuse.de

www.bsz-konrad-zuse.de

Bildungswege und Abschlüsse

Berufsschule mit den Berufen

- Industriekaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- Verkäufer/-in
- Fachkraft im Gastgewerbe
- Koch/Köchin
- Restaurantfachmann/-frau
- Fachlagerist/-in
- Fachkraft für Lagerlogistik

Berufsvorbereitungsjahr in den Fachrichtungen

- Holztechnik
- Metalltechnik
- Ernährung und Hauswirtschaft

Berufsfachschule mit den Fachrichtungen/Berufen

- Altenpflege
- Sozialassistent/-in
- Gesundheit und Pflege
- Krankenpflegehelfer/-in

Berufsgrundbildungsjahr in den Fachrichtungen

- Wirtschaft und Verwaltung
- Ernährung, Gästebetreuung und Hauswirtschaftliche Dienstleistung
- Metalltechnik

Fachschule

- Staatlich anerkannter Erzieher/-in

Fachoberschule

- ein- oder zweijährig, führt zur allgemeinen Fachhochschulreife, in den Fachrichtungen
- Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege
 - Soziales

Berufliches Gymnasium

- Allgemeine Hochschulreife (Abitur) mit den Schwerpunkten
- Wirtschaftswissenschaften
 - Gesundheit und Soziales



JOHANN GOTTLIEB FICHTE

Sonderbriefmarke zum 250. Geburtstag

Aus Anlass des 250. Geburtstages von Johann Gottlieb Fichte hat das Bundesministerium der Finanzen eine Sonderbriefmarke herausgegeben. Feierlich wurde diese am Freitag, dem 18. Mai 2012 im Barockschloss Rammenau der Öffentlichkeit vorgestellt.



Johann Gottlieb

Fichte wurde am 19. Mai 1762 in Rammenau geboren. Zunächst verdiente er seinen Lebensunterhalt als Hauslehrer. Auf der Suche nach geistigem Halt und einem sinnerfüllten Leben stieß er 1790 auf die Kantsche Philosophie und entwickelte dann eigenständig eine stark subjektiv geprägte Weltanschauung, die als Wissenschaft von den Wissenschaften auftrat. In Verbindung mit seinen philosophischen Grundpositionen vertrat er fortschrittlich demokratische Ansichten. Der 1792, zunächst anonym, erschienene „Versuch einer Kritik aller Offenbarung“ begründete Fichtes Ruhm. „Ein Mann von solcher Tiefe und Energie des Geistes“, schrieb Hölderlin über ihn, „kenn` ich sonst nicht“.

Fichte war ein ausgesprochener Demokrat und Vertreter der Republik als Regierungsform. 1807/08 forderte er das deutsche Volk in seinen "Reden an die deutsche Nation" zum Widerstand gegen die französische Fremdherrschaft auf. Fichte war der erste Philosophieprofessor und erste gewählte Rektor der Berliner Universität (jetzt Humboldt-Universität). Er starb am 29. Januar 1814 in Berlin und wurde auf dem Doroteenstädtischen Friedhof beigesetzt.

Der Grafiker Matthias Wittig aus Berlin gestaltete das Sonderpostwertzeichen, das einen Wert von 70 Cent hat. Die Briefmarke ist seit dem 2. Mai 2012 in den Verkaufsstellen der Deutschen Post erhältlich.

MITFAHRERPARKPLATZ SALZENFORST

6 Spaten, 9 Männer und ein Bagger

Mit dem Spaten in der Hand setzten Klaus Reinhardt (Niederlassungsleiter PTV, Dresden), Christian Schramm (Oberbürgermeister der Stadt Bautzen), Sven Morlok (Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr), Michael Harig (Landrat des Landkreises Bautzen), Thomas Hager (Gruppenleiter der STRABAG AG, Bautzen) und Silvio Buchhorn (Geschäftsführer der SLB Bautzen) – auf dem oberen Foto v.l.n.r. – am 7. Mai den ersten Stich auf dem zukünftigen Pendlerparkplatz direkt an der Autobahnabfahrt Salzenforst. Unterstützt wurden sie dabei von den Landtags-

abgeordneten Mike Hauschild, Marko Schiemann und Aloysius Mikwauschk (dahinter). Bevor jedoch mit dem eigentlichen Bau der vier Mitfahrerparkplätze im Landkreis begonnen werden kann, muss das Landesamt für Archäologie noch seine Freigabe erteilen. Erst nach der Untersuchung der Grabungsflächen durch Archäologen starten die Arbeiten für insgesamt 156 Stellplätze.

Verläuft alles reibungslos, so können in rund zwei Monaten zahlreiche Pendler ihre Autos an den A4-Autobahnabfahrten Ohorn, Burkau, Salzenforst

und Bautzen-Ost abstellen, um Fahrgemeinschaften zu bilden. «Damit wird neben der Erhöhung der Verkehrssicherheit auch ein ökologischer Nutzen erzielt» sagte Landrat Michael Harig zum feierlichen Baubeginn.

Der Landkreis Bautzen hatte sich als erster Landkreis für den Bau von Pendlerparkplätzen stark gemacht. Seit Ende Januar 2012 hat der Bau dieser Aufnahme in ein Förderprogramm in Sachsen gefunden. Die nun entstehenden Parkflächen kosten etwa eine 1 Million Euro, wovon der Freistaat rund 900.000 Euro übernimmt.



KITA-NEUBAU IN KLEINRÖHRSDORF

Erster Spatenstich

Und noch ein Baubeginn: Am 11. Mai gaben Aloysius Mikwauschk, Mitglied im Sächsischen Landtag, Landrat Michael Harig, Bürgermeisterin Kerstin Ternes, Antje Reichelt, Leiterin der Kita «Waldhäuschen» und Dr.

Karl-Heinz Salm, bauplanconcept Planungs- und Ingenieurgesellschaft mbH mit dem Spaten in der Hand den Startschuss für den Neubau der Kindertagesstätte in Kleinröhrsdorf. Für rund 1,8 Millionen Euro entstehen hier in den

nächsten Monaten 24 Krippen- und 58 Kindergartenplätze. Damit kann die Stadt Großröhrsdorf ein ausreichendes Kinderbetreuungsangebot vorhalten und bietet somit einen attraktiven Lebensraum für junge Familien.



Die Kinder der Kita «Waldhäuschen» Kleinröhrsdorf hatten ein kleines Programm vorbereitet.

BSZ FÜR WIRTSCHAFT UND TECHNIK BAUTZEN

Schnell noch bewerben! Freie Ausbildungsplätze zum staatlich geprüften Betriebswirt am BSZ Wirtschaft und Technik in Bautzen

Das Berufliche Schulzentrum (BSZ) für Wirtschaft und Technik in Bautzen bietet für das Schuljahr ab August 2012 noch freie Plätze im Ausbildungsgang zum/ zur

Staatlich geprüften Betriebswirt/-in

Zulassungsbedingung:

Realschulabschluss, Kaufmännische Berufsausbildung mit mindestens einem Jahr Berufserfahrung

Die Ausbildungsdauer beträgt 2 Jahre in Vollzeit. Die Ausbildung ist schulgeldfrei. Die Möglichkeit der Förderung durch BAföG ist gegeben.

Nähere Informationen erhalten Interessenten unter: www.bszbautzen.de



Bewerbungen für den Ausbildungsgang sind zeitnah zu richten an:

BSZ für Wirtschaft und Technik Bautzen
Löbauer Straße 77,
02625 Bautzen



JOBCENTER

Sozialwerkstatt Nebelschütz

Die Sozialwerkstatt Nebelschütz als eine echte «Chance auf Arbeit». Unter diesem Titel wurde das Projekt initiiert. In Zuständigkeit des Jobcenters Landkreis Bautzen gibt es viele Menschen, die nicht direkt in den 1. Arbeitsmarkt bzw. in Bildungsmaßnahmen eingegliedert werden können.

In der Sozialwerkstatt Nebelschütz erfolgt über einen Zeitraum von maximal 24 Monaten die Vermittlung von Kenntnissen und vielfältigen praktischen Fähigkeiten in den Bereichen Metallbau, Elektronikrecycling, ökologischer Landbau und Baustoffrecycling. Die Heranführung der Teilnehmer an Tätigkeiten des 1. Arbeitsmarktes ist das Ziel.

Die Arbeitsbereiche sind dabei eng an das reale Wirtschaftsleben angelehnt. Gewährleistet wird dies durch die Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsunternehmen AGRO Driesa Rauschwitz, Metallbau Ziegler Piskowitz, Heuer Metallwaren GmbH; Kunststofftechnik Stephan.

Ein Teilnehmer kann während der zwei Jahre Verweildauer in dem Projekt zwischen den Arbeitsfeldern wechseln, um sich individuell auszuprobieren. Im Verlauf der Projektteilnahme soll die Arbeitszeit sowie das Anforderungsniveau von zunächst fünf auf acht Stunden täglich gesteigert werden. Die Teilnehmer erwerben dabei neben den fachlichen Kenntnissen auch Grundvoraussetzungen für einen Job. Die Maßnahme im Recyclinghof Nebelschütz ist darauf ausgerichtet, nach einer dreijährigen Förderung auf lange Frist weiter zu bestehen und mit den erwirtschafteten Eigenmitteln weiterzulaufen.

Das Projekt ist eine Zusammenarbeit vom Jobcenter des Landkreises Bautzen und der Gemeinde Nebelschütz. Träger ist dabei die Kamenzer Bildungsgesellschaft, die in diesem Jahr ihr 20jähriges Jubiläum feiert. Die Finanzierung erfolgt aus ESF Mitteln und Mitteln des Jobcenters mit einem Gesamtvolumen von 2.048319,56 Euro.

Fazit: Das seit 01. Juni 2010 laufende Projekt wird von den Teilnehmern als hilfreich eingeschätzt und sehr gut angenommen. Sie arbeiten gern in der Nebelschützer Sozialwerkstatt und fühlen sich gut betreut. Aufgrund der aufgezeigten Perspektiven steigt die Eigenmotivation der Projektteilnehmer merklich. 11 Teilnehmer konnten bereits in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis vermittelt werden.

Sie sind Arbeitgeber?
Sie suchen Mitarbeiter/innen?

Wir vermitteln ältere Mitarbeiter/innen mit den Vorteilen:

- Erfahrungswissen
- Loyalität
- Lebenserfahrung
- Qualitätsbewusstsein

Unsere Fördermöglichkeiten:

- Arbeitgeberzuschuss
- Qualifizierungszuschuss
- Arbeitnehmerzuschuss

Wir beraten Sie gern!

Ihre Ansprechpartnerin im Jobcenter Bautzen:

Silke Ristau
Telefon: (0 35 91) 5 25 14 50 37
E-Mail: silke.ristau@lra-bautzen.de



Kreisvolkshochschule Bautzen
Regionalstelle Bautzen-Bischofswerda / Kamenz-Radeberg

Kursangebot
Juni/Juli
2012
(Auszug)

GESELLSCHAFT
Alte deutsche Schrift lesen und schreiben lernen
14.06.2012 | 17.30 Uhr RA

KULTUR
Farbtypberatung – Welcher Farbtyp bin ich und was passt zu mir?
09.06.2012 | 9.30 Uhr KM

Obst- und Gemüseschnitzen (Apfel, Möhre, Gurke, Kohlrabi, Rettich)
22.06.2012 | 16 Uhr KM

Obst- und Gemüseschnitzen (Melone)
06.07.2012 | 16 Uhr KM

Frühsommerliche Impressionen Tageslehrgang
23.06.2012 | 10 Uhr BZ

Landschaftsaquarell
14.06.2012 | 9 Uhr BZ

Sonnenblumen in Aquarelltechnik
07.07.2012 | 13.30 Uhr BZ

Mohnblumen – malerisch und experimentell umgesetzt
09.06.2012 | 13.30 Uhr BZ

Maltreff (Fortführung und Neueinsteiger)
16.06.2012 | 10 Uhr KM

Mundharmonika – Workshop
09.06.2012 | 10 Uhr BZ

Klassischer Orientalischer Tanz
09.06.2012 | 13.15 Uhr BZ

GESUNDHEIT

Effektive Mikroorganismen – heilende Kraft für Mensch, Tier, Umwelt
18.06.2012 | 18 Uhr BZ

„Tanz am Vormittag“ Herz-Kreislauf-Training für Senioren
12.06.2012 | 10 Uhr KM

Qigong für Anfänger und Fortgeschrittene im Sommer
20.06.2012 | 18.30 Uhr KM

Yoga im Mondrhythmus
01.06.2012 | 16.15 Uhr KM

Körse-Therme Kirschau inklusive Wassergymnastik
05.07.2012 | 9.15 Uhr BZ

Pilates Sommerkurs
26.06.2012 | 19.30 Uhr KM

Bauch-Beine-Po-Training „Sommer-Spezial“
18.06.2012 | 18 Uhr BZ

26.06.2012 | 20.30 Uhr KM
03.07.2012 | 18.30 Uhr KM

Baby Bewegungskurs (8 bis 12 Monate)
01.06.2012 | 9 Uhr KM

Baby Bewegungskurs (6 bis 9 Monate)
01.06.2012 | 11 Uhr KM

Leichte Sommerküche
20.06.2012 | 18 Uhr KM

Leckere Torten für jede Saison
18.06.2012 | 18 Uhr KM

Griechische Küche
04.06.2012 | 18 Uhr KM

Aus der vegetarischen Küche – vegetarisches Buffet
13.06.2012 | 18 Uhr KM

SPRACHEN*

Tschechisch kompakt – Kurskurs für den Urlaub
02.06.2012 | 9 Uhr RA

Prüfung Deutsch B1
29.06.2012 | 13.30 Uhr BZ

Einbürgerungstest (Anmeldeschluss: 31.05.)
18.06.2012 | 18 Uhr BZ

Sommerkurs: „Keep on Talking in the Summer“
02.07.2012 | 9 Uhr RA

ARBEIT | BERUF | PC

Bilder bearbeiten und Diashow erstellen
21.06.2012 | 8.30 Uhr BIW
06.06.2012 | 8.30 Uhr KM

Internet und E-Mail
19.06.2012 | 17.30 Uhr BIW
12.06.2012 | 17.30 Uhr BZ

Einstieg in die PC-Welt: Windows 7 und Word 2010
20.06.2012 | 18 Uhr BZ

Auch Ihr PC braucht eine Wartung
26.06.2012 | 17.30 Uhr BZ

Workflow: Passende Arbeitsumgebung in Win 7 und Office
18.06.2012 | 17.30 Uhr BZ

Formulare und Vorlagen mit Word 2010 erstellen
25.06.2012 | 17.30 Uhr BZ

Textbausteine und Autokorrektur im Word 2010
09.07.2012 | 17.30 Uhr BZ

Stromkosten, Haushaltsbuch, Finanzierungen ... mit Excel
26.06.2012 | 9.15 Uhr BZ

Neue DIN 5008 bei E-Mails
10.07.2012 | 17.30 Uhr BZ

Clever bei ebay verkaufen
25.06.2012 | 17.30 Uhr BZ

Wirkungsvoll präsentieren mit PowerPoint
05.06.2012 | 18 Uhr KM

WEB-Design und Homepagegestaltung – Grundlagen
04.06.2012 | 18 Uhr KM

10-Fingersystem in 400 Minuten mit Superlearning und DIN-Regeln
09.06.2012 | 9 Uhr BZ

Geschäftsbriefe modern und lebendig
06.06.2012 | 17.30 Uhr BZ

Büroarbeitsplatz erfolgreich organisieren
27.06.2012 | 18 Uhr BZ

„Hilfe, ich verstehe dich nicht!“ Kommunikation in Alltag und im Beruf
09.06.2012 | 9 Uhr BZ

Prüfungsvorbereitung kurz vor knapp! Mathe-Physik-Chemie für Real- u. Hauptschul
01.06.2012 | 9 Uhr RA
02.06.2012 | 9 Uhr RA

GRUNDBILDUNG

Es wird um Anmeldung zu den Veranstaltungen und Kursen gebeten!
Die Programmzeitung für das Herbstsemester erscheint am 15.08.2012. Bereits ab 23.07.2012 ist Kursbuchung unter www.kvhsbautzen.de möglich!
Beachten Sie auch die Angebote sächsischer Volkshochschulen im Rahmen des „Kultursommers 2012“ unter www.vhs-sachsen.de

* Für die Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Polnisch, Tschechisch, Griechisch, Russisch und Sorbisch gibt es zahlreiche Grund-, Aufbau- und Konversationskurse in den Regional- und Außenstellen der KVHS.

Regionalstelle Bautzen-Bischofswerda
Dr.-Peter-Jordan-Straße 21, 02625 Bautzen
Tel.: 03591 27229-0, Fax: 27229-19, info@kvhsbautzen.de

Regionalstelle Kamenz
Macherstraße 144a, 01917 Kamenz
Tel.: 03578 3096-30, Fax: 3097-55, info.kamenz@kvhsbautzen.de

Außenstelle Radeberg
Heidestraße 70, Gebäude 223, 01454 Radeberg
Tel.: 03528 4163-83, Fax: 4163-88, info.radeberg@kvhsbautzen.de



Das komplette Programm finden Sie unter www.kvhsbautzen.de

KLOSTER- UND FAMILIENFEST DES LANDKREISES

Arnsdorfer Tanzmäuse, Neukircher Valtenbergwichtel und Bautzener afro-lateinamerikanische Rhythmen



Die kleinen Tanzmäuse des Kulturvereins Arnsdorfer Land e.V. waren bereits zum Schinkenfest in Radeberg zu erleben. Hier sind sie kurz vor dem Auftritt zu sehen.



Skateboard fahren will gelernt sein. Auch das zählt zu den Angeboten des Vereins Valtenbergwichtel e.V. aus Neukirch.

Wenn am Sonntag, dem 17. Juni 2012 das Kloster- und Familienfest des Landkreises Bautzen in St. Marienstern, Panschwitz-Kuckau, stattfindet, wird es ein abwechslungsreiches und buntes Showprogramm geben. Auf den Bühnen im Klosterhof sowie im Ernährungs- und Kräuterzentrum werden große und kleine Künstler unter dem Motto «Patente Talente» ihr Können zeigen. Zu erleben sind Musik, Tanz, Humor und Artistik. Mit dabei sind die Tanzmäuse vom Kulturverein Arnsdorfer Land e.V., der 2007 gegründet

wurde. Zurzeit engagieren sich 23 Erwachsene im Verein. Es gibt 26 kleine und große Tanzmäuse. Sie treten bei Stadtfesten, Dorf- und Heimatfesten, Sportfesten, aber auch bei Familienfeiern auf. Die Tanzmäuse waren schon zu sehen beim «Tag der Sachsen» in Kamenz, jedes Jahr auf dem Radeberger Stadtfest und zum Brauereifest in Großröhrsdorf. Bei der Auswahl von Musik und Choreografie wirken die Tanzmäuse immer selbst mit. Die Kostüme werden von den Vereinsmitgliedern entworfen und genäht.

Freuen können sich die Besucher auch auf afro-lateinamerikanische Rhythmen. Unter dem Namen «Chago Conga» spielen Santiago Calix und seine drei Mitstreiter schon seit 1995 zusammen. Verschiedene Percussions-Instrumente kommen dabei zum Einsatz. Die Hobbymusiker treten nicht nur bei Festen und Feiern auf, sondern

führen auch Trommelworkshops und Veranstaltungen für Kinder durch. Außerdem geben sie Unterricht in Schulen.

der Valtenbergwichtel e.V. aus Neukirch, der seit 1989 für offene und vielfältige Angebote der Kinder- und Jugendarbeit steht.

Auch Vereine, Verbände und Institutionen werden sich zum Kloster- und Familienfest präsentieren, ihre Arbeit und Projekte vorstellen. So zum Beispiel

Diese werden von den ehrenamtlichen Vereinsmitgliedern und den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entwickelt und durchgeführt.

BRANCHENKOMPASS

RECHT & STEUERN

Anwaltskanzlei Drach & Drach



Wallstraße 6 · 02625 Bautzen · Telefon 03591/37100 · Fax 03591/371099
E-Mail: anwaltskanzlei@rechtsanwaltdrach.de · Internet: www.rechtsanwaltdrach.de

Rechtsanwalt
Arndt Holzhauser
Gesundbrunnenring 1 · Bautzen · ☎ 03591 531315
www.ra-holzhauser.de

Peggy Schabacher

Steuerberaterin

Kesselstraße 25
02681 Kirschau

Termine nach Vereinbarung
Telefon 03592 544190
Mobil 0170 2050063

Stimmen zum Fest

Äbtissin Philippa Kraft, Schirmherrin

Meine Mitschwester und ich wünschen uns vor allem, dass viele Familien und Gäste aus Nah und Fern den Weg nach St. Marienstern finden. Schließlich soll es ein Tag der Begegnung und der Besinnung werden. Wir möchten gern mit den Besuchern ins Gespräch kommen. Zum Klosterfest sind auch sehr viele Menschen unsere Gäste, die keiner Konfession angehören, was uns immer wieder freut. Sie interessieren sich dafür, wie wir leben und was unser Leben prägt. Sie begegnen uns mit Offenheit.

Traditionell wird das Kloster- und Familienfest mit einer Heiligen Messe in der Klosterkirche eröffnet, die um 10.30 Uhr beginnt. Zelebrant ist in diesem Jahr Abt Wolfgang Wiedermann von der Zisterzienserabtei Zwettl aus Österreich. Für die musikalische Begleitung sorgt der Bläserchor der Brüdergemeine Kleinwelka. Die Mitfeier der Heiligen Messe ist für uns Schwestern die schönste und wichtigste Aufgabe an diesem Tag. Das Fest endet mit einer ökumenischen Schlussandacht

um 17.30 Uhr im Ernährungs- und Kräuterzentrum mit Superintendent Jan Mahling und Dompfarrer Veit Scapan, beide aus Bautzen. In der Klosterkirche wird es auch ein Konzert des Dresdener Flötenensembles unter Leitung von Prof. Dr. Eckhart Haupt geben. Beginn ist um 13.15 Uhr.

Landrat Michael Harig

Als Schirmherr des Festes ist mir natürlich sehr daran gelegen, dass wir uns schon im Vorfeld intensiv einbringen. Deshalb haben insbesondere unser Jugendamtleiter Hans-Jürgen Klein und weitere Mitarbeiter des Landratsamtes von Anfang an im Organisationsteam mitgewirkt. Ein Mal- und Zeichnungswettbewerb für Kinder zum Thema „Die Welt in deinen Augen“ wurde bereits Mitte März ausgelobt. Im Roten Saal des Klosters wird am Mittwoch vor dem Fest, also am 13. Juni, eine Fachtagung und Fortbildungsveranstaltung für Pädagogen und weitere Interessierte zum Thema „Hört zu, schaut hin, macht mit – Recht und Pädagogik im Dialog“ stattfinden. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht das neue Bundeskinderschutzgesetz, das am 1. Januar

2012 in Kraft getreten ist. Zum Kloster- und Familienfest wird den Besuchern ein buntes Programm geboten. Ein weiteres Beispiel ist der Naturmarkt. Über 50 Anbieter beteiligen sich beispielsweise an einem Naturmarkt, unter ihnen Erzeuger und Produzenten der Initiative „Die Lausitz schmeckt“, Direktvermarkter, Handwerker, Händler und kleine Unternehmen aus dem Landkreis Bautzen. Regionale und saisonale Produkte und Spezialitäten werden erhältlich sein.

Es präsentieren sich Vereine, Verbände und Einrichtungen aus dem Landkreis Bautzen, die sich für Familien, im sozialen, karitativen und gesellschaftlichen Bereich engagieren, auch über die Landkreisgrenzen hinaus. Im Rahmen des Kloster- und Familienfestes wird die „Kinder- und Jugendgalerie 2012“ in den Ausstellungsräumen des Ernährungs- und Kräuterzentrums eröffnet. Zu sehen sein werden Bilder, Zeichnungen und Arbeiten von Schülern des Christlichen Gymnasiums Johanneum Hoyerswerda. Für die kleinen Besucher gibt es zahlreiche Stände mit Kinderbeschäftigung.



WO NASTAČU A WOZNAMJE SERBSKICH WOSOBOWYCH MJENOW

Über die Entstehung und Bedeutung sorbischer Personennamen

In früheren Zeiten besaß jeder Mensch nur einen Namen, den Rufnamen. Verschiedene slawische Rufnamen (Vollnamen) sind in Dokumenten aus dem 9. Jahrhundert belegt. Sie bestehen meistens aus zwei Wortwurzeln, z. B. aus einem Substantiv mit Adjektiv oder Verb, z. B. Bogdan: bog = Glück (oder Gott) und dan = geben.

Im 13./14. Jahrhundert begann in der Lausitz der Übergang von der Einnamigkeit zur Zweinamigkeit. Dabei übernahmen manchmal die alten slawischen Rufnamen die Rolle von Beinamen, später als Familiennamen. Diese wurden dann auch in historischen Abgabe- und Steuerlisten eingetragen, wie z.B. in das Zinsregister des Klosters St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau.

Zusätzlich zu den alten slawischen Vornamen wurden im Zuge der Christianisierung Taufnamen (Adam, Jacob, Johannes, Petrus, Andreas, Elisabeth, ...) als Vornamen eingeführt. Auch aus diesen entstanden später Familiennamen.

Der christliche Taufname wurde mit einer slawischen Endung verknüpft. So entstand aus Benedictus u. a. Benak, Benick, Behnisch, Benesch. Auch von deutschen Vornamen wurden in der Lausitz slawische Familiennamen abgeleitet. Aus Heinrich entstand z.B. Heinak, Heinich,

Heincka, Heinsch... Endgültig durchgesetzt hat sich die Zweinamigkeit aber erst in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Der Nachname oder Familienname hatte nun mehrere wichtige Funktionen. Generell musste er:

- amtlich verbindlich sein,
- lebenslang bestehen und
- vererbt werden.

Nach der Bedeutung unterscheidet man verschiedene Typen bei den sorbischen Familiennamen:

1. Herkunftsnamen: Diese zeigten die Herkunft einer Person aus einem bestimmten Ort oder von einer bestimmten Familie. Dazu gehören unter anderem Familiennamen auf -ski, wie zum Beispiel Łuščanski (dt. Wuschansky) – Person aus Łusk (Lauske, Gm. Weissenberg) oder Łušč (Lauske, Gm. Puschwitz), oder auch andere Strukturen wie Malink – aus Malinja (Greifenhain) stammend.

2. Wohnstättennamen: Sie benannten eine Person nach der Lage ihres Wohnsitzes in der Landschaft, z. B. in einem Tal – Delan, Nadolny, bei Bäumen oder Sträuchern – Bresan (Birke), Buk (Buche), auf freiem Feld oder am Ackerland - Polan, Polak.

3. Berufsamen: Sie benannten den ersten Namensträger nach seiner Tätigkeit in der Landwirtschaft, im Handwerk, in Handel und Gewerbe, aber auch nach seiner Stellung in der Gesellschaft oder im Amt. So weisen Namen auf den Be-

ruf des Schmieds (Kowar, Kowal) oder des Bauern (Bur, Rataj), den Gärtner (Kmetš, Witschas, Lehnig, Kieschnik, Sarodnik). Weitere Beispiele sind: der Schenkwirt – Kretschmar, Schuster – Scheitz, Schneider – Krawc, Kürschner – Koschnick, ...

4. Übernamen: Hier wurde auf besondere Merkmale zurück gegriffen. Sie sagten etwas über die körperlichen, geistigen und charakterlichen Eigenschaften ihres Trägers aus, auch über Gewohnheiten. Beispiele dafür sind: Robel, Wrobl – „Spatz, Sperling“, Suchi – „trocken“, Lissack – „kahlköpfig“, Nossack, Nosek – „Nase“, Cernak, Tschernik – „schwarz“, Mudra, Mudry – „klug, weise“, Vesely – „lustig, fröhlich“, Starik, Stary – „alt“, Biskop, Biskup – „Bischof“, ...

Für einen Neuansiedler im Dorf stehen Nowak, Nowusch, Nowka und aus verschiedenen Tier- und Pflanzenbezeichnungen sind die Familiennamen Bruck, Brunk – „Käfer“, Mucha – „Fliege“, Ziesch, Zieschank, Ziesche – „Zeisig“, Kocor – „Kater“ oder Koreng – „Wurzel, Gewürz“ hervorgegangen.

Neben den sorbischen einheimischen Namen findet man in der Lausitz weitere, „zugewanderte“ slawische Familiennamen. Geschichtlich bedingt handelt es sich dabei mehrheitlich um polnische Familiennamen.

Benedikt Ziesch

W **zažnych** časach měješe kóždy čłowjek jenož jedne mjeno, předmjeno. Wšelake słowjanske předmjena (połne mjena) su w dokumentach z 9. lětstotka wobswědčene. Wone wobsteja zwjetša z dweju słowneju korjenjow, na př. ze substantiwa a adjektiva abo werba, na přikład Bogdan, bog = zbožo (abo bóh) a dan = daty.

W **13./14. lětstotku** započa so we Łužicy přechod wot jedneho k dwěmaj mjenomaj. Při tym přewzachu stare słowjanske předmjena druhy ról přimjenow, pozdžišo swójbných mjenow. Tute so potom tež zapisowachu do wotedawanskich a dawkowych lisćin, kaž na přikład do dawkowego registra klóštra swj. Marijnej hvezdy w Pančicach-Kukowje.

Přidatnje k starým słowjanskim předmjenam zawjedžechu so buchu w zwisku z christianizaciju křćeńske mjena (Adam, Jacob, Johannes, Petrus, Andreas, Elisabeth, ...) jako předmjena. Tež z tutech nastachu pozdžišo swójbné mjena. Spočatk křćeńskeho křćeńskeho mjena zwjazka so ze słowjanskej kónkowku. Tak nasta z Benedictus mjez druhim Benak, Benick, Behnisch, Benesch.

Tež wot němskich předmjenow wotwodźowachu so we Łužicy słowjanske swójbné mjena. Z Heinrich nasta na přikład Heinak, Heinich, Heincka, Heinsch...

Doskónčnje přesadził pak je so princip dwumjenowosće hakle w

druhej položcy 18. lětstotka. Druhe abo swójbné mjeno měješe nětko wjacore w a ž n e



funkcije. Zasadnje d y r b j e š e wone:

- hamtsce zwjazowace być,
- čas žiwjenja wobstać a
- so na potomnikow zdźedźić.

Po woznamje rozeznawaja so wšelake typy serbskich swójbných mjenow:

1. Pochadowe mjena: Tute pokazuja na pochad wosoby z wěsteje městnosće abo z wěsteje swójby. Tu słušeja mjez druhim swójbné mjena na -ski, kaž na př. Łuščanski – čłowjek pochadźacy z Łuska abo Łušća, ale tež hinaše struktury kaž Malink – pochadźacy z Malinja (Greifenhain).

2. Bydlišćowe mjena: Wone pomjenuja wosobu po městnje jeho bydlenja w krajinje, na přikład w dole – Delan, Nadolny, při štomach abo kerkach – Brězan (Birke), Buk (Buche), na swobodnym polu abo při roli – Polan, Polak.

3. Powołanske mjena: Wone pomjenuwachu přnjeho nošerja swójbného mjena po jeho dźělawosći w ratarstwj, rjemjesle,

wikowanju abo přemysle, ale tež po jeho poziciji w towaršnosći abo po jeho zastojnstwje. Tak pokazuja mjena na połowanje kowarja (Kowar, Kowal) abo na bura (Bur, Rataj), zahrodnika (Kmetš, Witschas, Lehnig, Kieschnik, Sarodnik). Dalše přikłady su: korčmar – Kretschmar, šewc – Scheitz, krawc – Krawc, kožuchar – Koschnick, ...

4. Přimjena: Wone wopisuja wosebite znamjenja, wuprāja něšto wo čělných, duchowných a charakternych wosebitosćach nošerja mjena, tež wo zwučenosćach. Přikłady za to su: Robel, Wrobl – „wrobl“, Suchi – „suchi“, Lissack – „plěchaty“, Nossak, Nosek – „nós“, Cernak, Tschernik – „čorny“, Mudra, Mudry – „mudry“, Vesely – „wjesoły“, Starik, Stary – „stary“, Biskup, Biskop – „biskop“, ...

Za noweho wobydlerja, kiž je do wsy přichnył steji Nowak, Nowuš, Nowka a ze wšelakich pomjenowanjow zwěrjatow a rostlin su nastali swójbné mjena Bruck, Brunk – „brunk“, Mucha – „much“, Ziesch, Zieschank, Ziesche – „čizik“, Kocor – „kocor“ abo Koreng – „korjeń, korjenina“.

Nimo serbskich domoródných mjenow nadeńdźemy we Łužicy dalše „připućowane“ słowjanske swójbné mjena. Z historiskich přičin jedna so tu husto wo pólske swójbné mjena.

Benedikt Cyž

17. OBERLAUSITZER BERGWANDERTAG

Treffen der Wanderfreunde

Der langjährigen Tradition folgend, fand am 6. Mai der bereits 17. Oberlausitzer Bergwandertag statt, zu dem Bautzens Landrat Michael Harig

und der Görlitzer Landrat Bernd Lange eingeladen hatten. Zahlreiche Wanderfreunde waren zur Insel nach Radibor gekommen um von dort aus in einem

Rundkurs von rund zehn Kilometern Länge das Naturschutzgebiet Litzenteich bis zum Hahneberg sowie die Luttowitzer Teichgruppe zu erkunden.



Die Finanzierung vom Fachmann



- Bau/Kauf/Modernisierung/Umschuldung für Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Förderdarlehen (KfW)
- Riester-Kombikredite (lt. „Finanztest 04/2012“ günstigstes bundesweites Angebot)

**Neues Sonderkreditprogramm bis 31.7.2012
Forward Darlehen bis 36 Monate ohne Aufschlag**

Holger Petasch

Tel. 03591 355477

0172 3504061

holger.petasch@schwaebisch-hall.de

Baufinanzierungspartner für:

Schwäbisch Hall

**Volksbank
Bautzen eG**

Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen. **AOK PLUS**

Aktion vom 1.6.-31.8.2012
www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de

Mit dem Rad zur Arbeit

20 Tage radeln – mehrfach gewinnen!

Mitmachen, fit werden und gewinnen! Einfach im Zeitraum vom 1.6. bis 31.8.2012 an mindestens 20 Tagen zur Arbeit radeln, vom Arbeitgeber bestätigen lassen, an die AOK PLUS einsenden und einen der tollen Preise gewinnen. Nähere Informationen im Internet und unter Servicetelefon 0800 2471001*.

* deutschlandweit kostenfrei und das rund um die Uhr aus allen Netzen

Eine Gemeinschaftsaktion von ADFC und AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen.

BRANCHENKOMPASS

AUTO & VERKEHR

www.automeister-schubert.de

• Qualität • Sicherheit • Fahrzeugverkauf

Alle Marken!

AUTOMEISTER

AUTOMEISTER Autohaus Uwe Schubert

Löbauer Str. 59, 02625 Bautzen, Tel. (0 35 91) 6 73 40, Fax 6 73 41

**AUTO
LENINER**

- > Reparatur aller Kfz-Typen
- > Gebrauchtwagenhandel
- > Ersatzteilverkauf

Tel. 03594 704983 • Fax 03594 715910 • www.autolentner.de

Neustädter Straße 61 • 01877 Bischofswerda

IHR PARTNER RUND UM'S AUTO!

KULTURRAUM OBERLAUSITZ-NIEDERSCHLESIEIN

Institutionelle Förderung und Förderung kultureller Projekte für das Jahr 2013

Der Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien fördert kulturelle Einrichtungen und Projekte von regionaler Bedeutung, auf Beschluss des Kulturkonventes nach Maßgabe der verfügbaren Finanzmittel mit dem Ziel, langfristig leistungsfähige und stabile Strukturen zu erhalten.

Tel.-Nr. 03578/787161213

E-Mail: carmen.bajohr@lra-bautzen.de bzw.

Tel.-Nr. 03578/787161214

E-Mail: petra.kuehn@lra-bautzen.de

Ein Abruf der Unterlagen ist ebenfalls auf der Internetseite des Kulturraumes unter www.kulturraum-oberlausitz.de möglich.

Abgabefrist für die Anträge auf institutionelle Förderung und Projektförderung ist der **30. Juni 2012** an den:

**Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien,
Robert-Koch-Str. 1, 02906 Niesky**

Maßgebend für die Berücksichtigung des Antrages ist dabei, dass der Antragsteller vorher die Stellungnahme bei der zuständigen Sitzgemeinde eingeholt hat und den Förderantrag termingerecht in zweifacher Ausführung direkt an o.g. Adresse in Niesky einreicht.

Die Bewilligung der Förderung erfolgt nach fachlicher Beurteilung der Facharbeitsgruppen unter Beachtung der am 24.04.2012 durch den Kulturkonvent des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien beschlossenen

- Richtlinie des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien über die Gewährung von Zuwendungen an kulturelle Einrichtungen und für kulturelle Maßnahmen sowie der
- Förderschwerpunkte für das Haushaltsjahr 2013.

Das Kultursekretariat ist berechtigt, die Bearbeitung unvollständiger Antragsunterlagen abzulehnen, wenn durch fehlende Unterlagen eine Einschätzung des Antrages erschwert wird. Der durch das Kultursekretariat festgelegte Termin für die Beibringung fehlender Unterlagen ist endgültig. Nichteinhaltung führt zum Ausschluss aus dem Antragsverfahren.

Die Information zur Verfahrensweise und Abgabefrist für Anträge auf Zuwendungen nach der Förderrichtlinie Kulturelle Bildung wird im Amtsblatt Juli 2012 veröffentlicht.

Es gelten folgende allgemeine Förderschwerpunkte

- Bewahrung, Pflege und Entwicklung regionaler Kulturtraditionen;
- Spartenübergreifende Kooperation und spartenbezogene Vernetzung mit dem Ziel effektiver Aufgabenerfüllung und effizientem Einsatz finanzieller Mittel;
- Erprobung innovativer Angebote sowie Entwicklung von Projekten;
- Förderung des künstlerischen Nachwuchses;
- Aufbau und Pflege von grenzüberschreitenden Projekten, insbesondere im Rahmen der Euroregion
- Förderung innovativer Projekte

Gefördert wird in den Sparten

- Heimatpflege
- Musikpflege/Musikschulförderung
- Museen/Sammlungen
- Bildende Kunst
- Soziokultur
- Darstellende Kunst
- Bibliotheken/ Literatur
- Tiergärten und Landschaftsparks

Antragsteller können juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts sowie auch natürliche Personen sein, sofern sie im Kulturraum Oberlausitz/Niederschlesien kulturelle Aufgaben von regionaler Bedeutung erfüllen.

Unterlagen dazu können beim **Kreisentwicklungsamt des Landkreises Bautzen, Macherstr. 55 in 01917 Kamenz** wie folgt angefordert werden:

VERANTWORTUNGSGEMEINSCHAFT OBERLAUSITZ

Aus Oberland und Bischofswerda wird die «Verantwortungsgemeinschaft Oberlausitz»

Das Jugendhilfeverbundsystem des Landkreises Bautzen bestand bisher aus neun regionalen Verantwortungsgemeinschaften (VAG). Diese sind ein Netzwerk von Aktiven in der Kinder- und Jugendarbeit der Region mit der Zielstellung:

- Austausch und Zusammenarbeit mit Vereinen, Initiativen, Kommunalverwaltungen und Verbänden der Region
- stärkere Einflussnahme auf politische Gremien; Projektideen und deren Umsetzung
- Stärkung des Ehrenamts und bürgerschaftlich engagierter Strukturen und
- Stärkung der Wahrnehmung in punkto Mitbestimmungsrechte sowie bei öffentlichen Beteiligungen.

- Erstansprechpartner für Fragen zu Belangen der Kinder- und Jugendarbeit sowie der Familienhilfe
- Lotse im vielfältigen Angebot der Jugendhilfelandchaft
- bei Bedarf Kontaktperson Sozialraumteam in der VAG und
- Interessenvertreter gegenüber Verwaltung und Politik.

Valtenbergwichtel e.V.

Forstweg 5

01904 Neukirch/Lausitz

tilo.moritz@valtenbergwichtel.de

mobil: 0171-8177022

Im Zuge der Einführung von vier im Landkreis tätigen Sozialraumteams (siehe Abbildung) schlossen sich, analog deren räumlicher Zuständigkeit, einige Verantwortungsgemeinschaften des Jugendhilfeverbundsystems zusammen.

So gibt es seit April 2012 für das südliche Kreisgebiet die «Verantwortungsgemeinschaft Oberlausitz». Koordinator ist Tilo Moritz:





KREISENTWICKLUNGSAMT

Bewerbungen für den Oberlausitzer Unternehmerpreis ab sofort möglich

Ab sofort werden Vorschläge für den diesjährigen Oberlausitzer Unternehmerpreis entgegengenommen. Die Auszeichnung wird im Rahmen der Bautzener Unternehmertage an erfolgreiche und gesellschaftlich aktive Unternehmer und Unternehmerinnen der Oberlausitz verliehen. Eine formlose, schriftliche Bewerbung kann von Kommunen, Verbänden, Belegschaften, Kammern, sonstigen Interessenvertretern und Bürgern bis zum 10.08.2012 eingereicht werden.

Teilnahmeberechtigt

Unternehmer/Unternehmerinnen der Region Oberlausitz/Niederschlesien

Vorschlagsberechtigt

Kommunen, Verbände, Belegschaften, Kammern, sonstige Interessenvertreter und Bürger; maximal 1 Vorschlag pro Einwohner

Einzureichende Unterlagen

formlose, schriftliche Bewerbung mit Aussagen zu den Bewertungskriterien

Bewertungskriterien:

1. Firmenphilosophie, Produktionsprofil, Innovationen, Nachhaltigkeit
2. Personalentwicklung/Ausbildung junger Menschen (z.B. Studenten, Auszubildende, Umschüler, Weiterbildung der Mitarbeiter)
3. Engagement im Territorium/Ausstrahlung auf das Territorium (z.B. Mitarbeit in Netzwerken, Sponsoring von gemeinnützigen und Sportvereinen usw.) (alle Kriterien in Bezug auf die letzten drei Geschäftsjahre)

Jury (je ein Vertreter)

- Geschäftsstelle Bautzen der Industrie- und Handelskammer Dresden
- Handwerkskammer Dresden
- Kreissparkasse Bautzen
- Redaktions- u. Verlagsgesellschaft Bautzen/Kamenz mbH
- Landkreis Bautzen und Landkreis Görlitz
- Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH
- Stadt Bautzen, Stadt Görlitz, Stadt Hoyerswerda

Beschreibung

Es werden drei Preise vergeben, bestehend jeweils aus einem Pokal (Made in Oberlausitz)

Stifter des Pokals

Kreissparkasse Bautzen, Sächsische Zeitung und Stadt Bautzen

Preisverleihung

Freitag, den 14.09.2012 im Rahmen des Unternehmerempfangs

Bewerbungen und Unterlagen sind einzureichen bis Freitag, den 10.08.2012 an das

Landratsamt Bautzen

Kreisentwicklungsamt

Jens Frühauf

Macherstraße 55, 01917 Kamenz

Rückfragen an

Jens Frühauf, Landratsamt Bautzen 03591 5251 61200

Heike Raue, Stadt Bautzen 03591 534 592

BRANCHENKOMPASS



HANDWERK & GEWERBE

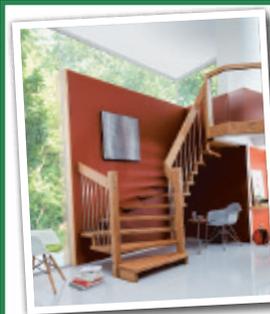
www.PARKETT Schäfer.de

Unser Ursprung ist das Handwerk.

Ihr Vorteil ist unsere Erfahrung!

JENS SCHÄFER · PARKETTLEGERMEISTER
Am Viebig 1 · 02689 Sohland
OT Taubenheim · Funk 0172 3750539
Tel. 035936 34320 · Fax 035936 34656
E-Mail: info@parkettschaefer.de

Meisterbetrieb seit 1950 Qualität zum fairen Preis



TREPPENMEISTER® JATZKE HJ
Das Original

TREPPENSTUDIO

geöffnet
Mo. bis Fr. 9–18 Uhr
oder nach Vereinbarung

www.Treppenbau-Jatzke.de

Telefon (03591) 373333

Neuteichnitzer Straße 36 · 02625 Bautzen

MÖBELHOF Steinigtwolmsdorf

Jetzt auch Kaminholzverkauf!
50 Raummeter Birke, 50 cm gespalten, solange der Vorrat reicht **40 €** pro Schütt-raummeter

Dresdner Str. 29 • 01904 Steinigtwolmsdorf • Tel./Fax 035951 35800 • 0170 4718961

VERANTWORTUNGSGEMEINSCHAFT OBERLAUSITZ



Tradition | Passion | Innovation | Faszination ...



Dynamik mit Stern.
Sonderzins-Aktion bis 30. Juni 2012.

Infos auf: www.auto-schreyer.de

Auto Schreyer ANSPRÜCHE ERFÜLLEN.

Auto-Schreyer GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Autorisierter smart Service

Bergener Ring 1/3, 01458 Ottendorf-Okrilla
Tel.: 035205.607-0, Fax: 035205.607-49, E-Mail: info@auto-schreyer.de

www.auto-schreyer.de
24-h-Notruf 0800.607777

SONDERPREIS DER SPARKASSEN 2012

48-Stunden-Aktion: Gruppen und Gewinner stehen fest!

Nachdem das Organisationsteam der «48 Stunden Aktion» in den vergangenen Wochen im Landkreis Bautzen umfangreich Werbung für seine Projektidee gemacht hatte, sind umfangreiche Teilnahmebekundungen von Jugendgruppen und Vereinen in den einzelnen Regionalbüros eingegangen. Die Anmeldefrist ist nun vorbei. Alle eingereichten Projekte wurden am 10. Mai 2012, im Haus der Jugend in Bischofswerda einer Jury vorgestellt.

Außer der Koordinierungsgruppe waren der Landrat, Herr Harig, als Schirmherr sowie Patrick Amador als Pate der Aktion, Herr Frei von der Ostsächsischen Sparkasse und Herr Kaspar von der Kreissparkasse Bautzen sowie die Fachberaterinnen Frau Gneuß und Frau Grafe vom Kreisjugendamt Bautzen anwesend. Des Weiteren nahmen zahlreiche Bürgermeister des Landkreises an der Auswertung teil.

Gemeinsam wurden die Projektideen der Jugendgruppen hinsichtlich ihrer Realisierbarkeit geprüft. Zu den Bewertungskriterien zählten unter an-

kann wiederholt eine große Resonanz an der Aktion verzeichnet werden. Sie wurden alle als Teilnehmer bestätigt.

Neu ist, dass in diesem Jahr der Sonderpreis der Sparkassen zusätzlich an besonders herausragende Aktionsgruppen vergeben wurde. Er ging an den Jugendclub Pulsnitz e.V. (250 Euro), die Förderschule für Körperbehinderte Hoyerswerda (250 Euro), die Interessengemeinschaft Sandberg / Kinder- und Jugendstadtrat Radeberg (250 Euro), den Jugendclub Malschwitz (250 Euro), die Jugendfeuerwehr Putzkau (250 Euro), den Rockbahnhof e.V. und die Mittelschule Weißenberg (125 Euro) sowie die Jugendfeuerwehr Großhartau (125 Euro).

Übergeben wird der Preis den Jugendlichen im Rahmen der öffentlichen Auftaktveranstaltung am 31. Mai 2012 ab 18.00 Uhr im Landratsamt Bautzen.



derem Gemeinnützigkeit, Wirksamkeit des Projektes in der Öffentlichkeit, Nachhaltigkeit sowie Ideenreichtum der Aktionsgruppe. Insgesamt bewarben sich 73 Gruppen und Vereine mit den verschiedensten Projekten. Damit



PRÄSENTATION MUSEUM & MANUFAKTUR

Granitdorf Demitz-Thumitz im Bautzener Senfladen



Noch bis zum 28. August 2012 können Interessierte einen kleinen Einblick in die Steinarbeiterwelt bekommen. Neben historischen steinmetztypischen Werkzeugen, laden Arbeitszeugnisse, gestaltete Elemente der Steinmetzschule und Fotos aus den Steinbrüchen zum Kennenlernen von Demitz-Thumitz und seiner «Urgesteine» ein. Und wer neugierig geworden ist, kann bei einem Abstecher ins Granitdorf vor Ort auch alles selbst erkunden.

Informationen

Zu sehen ist die Schau während der Öffnungszeiten des Bautzener Senfladens

montags bis freitags	10–18 Uhr
samstags	10–17 Uhr
sonntags/feiertags	11–17 Uhr





LANDKREIS BAUTZEN ERSTE STATION

Europa-Tournee: Blue Lake International Symphonic Band



Vom 16. bis 19. Juni dieses Jahres erwarten der Förderkreis Jugendblasorchester Bautzen e.V. und der Landkreis Bautzen bereits zum siebenten Male Musiker aus dem Blue Lake Fine Arts Camp, Michigan, USA. Dabei handelt es sich um eine Sommerschule der schönen Künste, die 1966 von Fritz Stansell gegründet wurde. Jeden Sommer werden dort mehr als 4.800 junge Menschen für zweiwöchige Musik-, Tanz-, Kunst- und Theaterprogramme aufgenommen.

Der Landkreis Bautzen wird die erste Station auf der diesjährigen Europa-

Tournee der Blue Lake International Symphonic Band im Rahmen des Austauschprogramms der amerikanischen Organisation sein. Das Blue Lake International Exchange Program ist der Förderung von Frieden und dem Völkerverständnis durch die universale Sprache der Musik gewidmet.

Der Besuch der amerikanischen Musiker steht unter der Schirmherrschaft von Landrat Michael Harig. Während seines Aufenthalts wird das Orchester gemeinsam mit dem Jugendblasorchester Bautzen zwei Konzerte in unserem Landkreis gestalten. In

erstklassiger Qualität werden alte und neue Melodien für die Zuschauer erklingen.

Termine

Sonntag, 17. Juni 2012, 17 Uhr
Deutsch-Sorbisches-Volkstheater
Bautzen, Haupthaus

Montag, 18. Juni 2012, 18 Uhr
Lausitzhalle Forum
Hoyerswerda

Der Eintritt ist jeweils frei.

QUALITÄTSSTANDARDS

Workshop: «Clever genießen – gesundheitsfördernde Verpflegung in Kitas und Schulen»

In Zusammenarbeit mit dem Landkreis Bautzen sowie dem Kreiselternterrat Bautzen veranstaltet die Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Sachsen

am 06.06.12 im Kreistagssaal am Standort Kamenz
am 14.06.12 im Foucault Gymnasium in Hoyerswerda und
am 20.06.12 im Kreistagssaal am Standort Bautzen

jeweils von 10:45 bis 14:00 Uhr den Workshop „Clever genießen – gesundheitsfördernde Verpflegung in Kitas und Schulen“. Eingeladen sind Versorgungsunternehmen sowie für die Verpflegung in Kitas und Schulen Verantwortliche.

Die Veranstaltung soll allen Interessierten die Möglichkeit bieten, sich über Qualitätsstandards für die Verpflegung zu informieren und diese umzusetzen.

Aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung bis zum 04.06.2012 wünschenswert.

Ansprechpartnerin: Manuela Sorg
Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Sachsen
Tel.: 0341 6962958, Fax: 0341 6962962
E-Mail: sorg@vzs.de

KREISARCHIV

Ende der Aufbewahrungsfrist von Lohnunterlagen ehemaliger DDR-Betriebe im Kreisarchiv

Es wird darauf hingewiesen, dass die Aufbewahrungsfrist von Lohnunterlagen ehemaliger DDR-Betriebe, die sich im Kreisarchiv Bautzen befinden bereits am 31.12.2011 endete. Eine Verlängerung der Aufbewahrungsfrist lehnte der Bundestag mit Beschluss vom 15.12.2011 ab.

Es handelt sich dabei um Unterlagen, die möglicherweise von Arbeitnehmern zur Klärung ihrer Rentenkonten benötigt werden. Deren datenschutzgerechte Vernichtung erfolgt im Kreisarchiv Bautzen ab dem 01.07.2012. Eine nachträgliche Kontenklärung ist dann nicht mehr möglich.

Landratsamt Bautzen
Kreisarchiv
Jesauer Feldweg 4, 01917 Kamenz
Telefon: 03591 5251-10330
E-Mail: kreisarchiv@lra-bautzen.de
<http://www.landkreis-bautzen.de/547.html>

Ihr Recht.



Adressdaten scannen >
und schnell erreichen >

**Arbeit mit Recht.
Arbeitsrecht!**
Telefon 03591 37100
Anwaltskanzlei Drach & Drach



Roll- und Sectionaltore • Feuerschutztüren
Rollläden • Vordächer-Seitenteile
MARKISEN & SONNENSCHUTZ

Dieter Jochim

Zur Friedenseiche 15 • 02979 Seidewinkel



Fenster • Türen • Tore

Tel.: (0 35 71) 4 22 90



**Hutbergbühne Kamenz
SAISON 2012 – HÖHEPUNKTE**

Roland Kaiser LIVE mit Band
Samstag, 7. Juli 2012 | 20:00 Uhr

Olaf Schubert & seine Freunde
Sonntag, 8. Juli 2012 | 20:00 Uhr

Matthias Reim & Band
+ Stargast **Michelle**
Samstag, 11. August 2012 | 20:00 Uhr

www.hutbergbuehne-kamenz.de



LEBEN | WOHNEN | SPORT | FREIZEIT

Sport auf 1.000 m²

kostenfreie
Kunden-
parkplätze

INTERSPORT TIMM

Goschwitzstraße 2 • 02625 Bautzen • Tel. (0 35 91) 49 05 18

www.intersport-timm.de Mo.-Fr. 9.30-20.00 Uhr, Sa. 9.30-18.00 Uhr



Zeitlos elegante Möbel
in Ihrem

*Wünsche
werden wahr*

**Möbelhaus
Rammenau**

Hauptstraße 33
01877 Rammenau
Tel. (0 35 94) 71 36 96



KREISFORSTAMT

SCHÄDLINGE DES WALDES

Keine Bekämpfung der Forleule im Landkreis Bautzen notwendig

In der März-Ausgabe des Amtsblattes wurde auf die Gefährdung der Kiefernwälder durch die Forleule hingewiesen. Bei der Forleule handelt es sich um eine Art Nachtfalter, deren Raupen im Mai und Juni die Kiefernadeln fressen. In der Vergangenheit kam es mehrfach zu großflächigem Kahlfraß, der zum Absterben ganzer Waldgebiete führte.

Die Gesunderhaltung und der Schutz des Waldes gegen solche Schädlinge gehören vorrangig zur Aufgabe der Waldbesitzer. Das Kreisforstamt betreibt darüber hinaus ein kreisweites Monitoring-Netz, dessen Informationen auch den Waldbesitzern zur Verfügung gestellt werden. Nach Auswertung der aktuellen Winterbodensuche des Kreisforstamtes waren von etwa 30.000 ha Kiefernwälder im Landkreis mit knapp 100 Probepunkten, ca. 1.800 ha stark gefährdet. Die Bodensuche im Winter dient der Überwachung von Insektenarten, die in mehr oder weniger großen Abständen zu Massenvermehrungen neigen.

Um den Umfang und die Intensität der möglichen Schäden abzuschätzen, wurden in drei stark gefährdeten Gebieten die Probestellen verdichtet. Die potenzielle Schadfläche konnte somit in einem ersten Schritt auf 500 ha einge-

grenzt werden. Anschließend wurde der Falterflug in März und April mit Pheromonfallen untersucht. Er lag in einzelnen Beständen bei dem fast Zehnfachen der normalen Werte. Eine sichere Prognose über die zu erwartenden Schäden liefert allerdings erst die Untersuchung der winzigen, an den Kiefernadeln abgelegten Eier. Sie werden in Verbindung mit der Nadelmasse genutzt, um Aussagen über einen möglichen Kahlfraß zu treffen. Eine Raupe benötigt für die vollständige Entwicklung 8 Gramm Nadelmasse.

Massenvermehrungen der Forleule werden von verschiedenen Faktoren beeinflusst: Die Insekten sind bereits im zeitigen Frühjahr aktiv. Die Witterung kann den Falterflug und die Eiablage maßgeblich beeinflussen. Ein Starkregen kann zum Beispiel die Population deutlich schwächen. Ebenso kann ein erheblicher Teil der Eier und Raupen durch Parasiten befallen sein. Um vorschnelle Bekämpfungsentscheidungen zu vermeiden, müssen deshalb die einzelnen Abschnitte der Entwicklung genau untersucht werden. Das Kreisforstamt hat in den vergangenen Wochen hierfür Nadelproben von 317 Bäumen aus 90 Beständen untersucht. Der

kritische Wert, der einen Kahlfraß der Bestände zur Folge hätte, wurde bei der Untersuchung



der Eigelege erfreulicherweise in keinem Fall überschritten. Das aufwendige Monitoring-Verfahren ist angesichts der Konsequenzen im Falle einer Massenvermehrung unentbehrlich. Den

Waldbesitzern drohen bei Kahlfraß erhebliche materielle Verluste. Doch der Schaden geht darüber weit hinaus und betrifft auch die Gemeinwohlfunktionen des Waldes. So steigt nach einem Kahlfraß durch die absterbenden Bäume und die einsetzende Vergrasung das Waldbrandrisiko erheblich, die Erholungsfunktion der Wälder wird erheblich eingeschränkt und das ökologische System langfristig gestört. Zudem sollten Bekämpfungsmaßnahmen, die immer künstlich in das ökologische Gefüge eingreifen, nur nach einer sorgfältigen Gefahrenanalyse sowie einer Abwägung von Vor- und Nachteilen durchgeführt werden.

Unter diesen Aspekten ist es erfreulich, daß eine großflächige Bekämpfung der Forleule mit Pflanzenschutzmitteln, die mit Hubschraubern ausgebracht werden, in diesem Jahr im Landkreis Bautzen nicht notwendig ist. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass es in einigen Kiefernbeständen noch zu Fraßschäden kommt. Deshalb die Bitte an Waldbesitzer und Waldbesucher: Informieren Sie die Forstrevierleiter des Landratsamtes über diesbezüglich auffällige Beobachtungen!

«Politische Orte» im Landkreis Bautzen gesucht

Politisch wird es, wenn Menschen Regeln für ihr öffentliches Zusammenleben aushandeln. Dies geschieht nicht nur auf Bundes- oder Landesebene, sondern auch vor Ort in den Städten und Gemeinden. Schauplätze politischer Ereignisse, Orte, an denen Menschen ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen, gab und gibt es überall. Damit diese nicht in Vergessenheit geraten, sucht die Landeszentrale für politische Bildung «Politische Orte» im Landkreis Bautzen.

Bewerben können sich Initiativen, Vereine und Institutionen, welche sich um einen «Politischen Ort» kümmern. Die ausgewählten Projekte erhalten eine Prämie von 2.000 Euro und das Angebot für eine dreijährige Kooperation. Bewerbungsschluss ist der 20. Juli 2012. Weitere Infos unter: www.politische-orte.de

UNTERE NATURSCHUTZBEHÖRDE

Der Wolf im Landkreis Bautzen Experten helfen bei Fragen zu dem Raubtier weiter



Aufnahme eines Welpen mit einer Fotofalle (automatische Infrarot-Kamera) am 14. Februar 2012 im Forstrevier Neukollm. Das Foto belegt den ersten sicheren Nachweis des Wolfes im NSG «Dübringer Moor».

Durch die auf internationaler und nationaler Ebene geltenden Naturschutzgesetze ist der Wolf eine streng geschützte Tierart und genießt damit den höchsten Schutzstatus. Mit dem Managementplan für den Wolf in Sachsen vom Mai 2009 wurden vom Freistaat Sachsen die Zuständigkeiten neu geregelt und den Landkreisen eine größere Verantwortung und Mitwirkung beim Wolfsschutz übertragen.

Ansprechpartner im Landratsamt Bautzen ist der Sachbearbeiter für Artenschutz im Umweltamt, Herr Hagen Rothmann (Tel.: 03578 / 7871-67 318, Email: hagen.rothmann@lra-bautzen.de). Sollten Schadensmeldungen außerhalb der Dienstzeiten und an Feiertagen abgegeben werden müssen, wenden Sie sich bitte an die Rettungsleitstelle (Tel.: 03591/19 222).

Ein weiterer Ansprechpartner in der Region, insbesondere hinsichtlich der Schadensprävention und Förderung ist Herr Andre Klingenberg (Tel.: 0172/37 57 602, Email: Andre.Klingenberg@smul.sachsen.de).

Forstrevierleiterin Katharina Winkler (Tel.: 0173/57 52 298, Email: katharina.winkler@lra-bautzen.de) und Herr Gisbert Hiller (Tel.: 0170/19 68 072, Email: info@oberlausitz-ranger.de, Internetadresse: www.oberlausitz-ranger.de) sind für Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung zuständig.



SOMMERFERIEN-ANGEBOTE

IG „KINDERFERIEN“ E.V. HOYERSWERDA

Kinderferienlager an der polnischen Ostsee

Unser Motto lautet schon seit 20 Jahren: Sommer, Sonne, Ferienspaß. Im Sommer 2012 geht es vom 04.08. bis 18.08. zum zweiten Mal an die polnische Ostsee nach Kolberg. Wir bieten Kindern im Alter von 7 bis 15 Jahren erlebnisreiche Ferientage im polnischen Nachbarland: einen Wikingerschiffsausflug, Baden in der Ostsee, Lagerfeuer, Disco, Shopping und vieles mehr.

Anmeldungen unter IG «Kinderferien» e.V. Hoyerswerda
Liselotte-Herrmann-Str. 28b
02977 Hoyerswerda
Telefon: 03571 601805
Email: buero@ig-kinderferien.de
Internet: www.ig-kinderferien.de



Foto: IG Kinderferien e.V.

NATURSCHUTZSTATION NESCHWITZ

Raus in die Natur – Sommerferiencamp in der Lausitz

Die Naturschutzstation Neschwitz bietet für die Sommerferien mehrere Camps auf dem Fischereihof Kleinholscha an. Vom 12.08. bis 17.08.2012 sind alle interessierten Mädchen und Jungen im Alter von acht bis zwölf Jahren zum Sommercamp «Leben wie damals im Mittelalter» eingeladen. Bei der gemeinsamen Reise in frühere Zeiten werden Pfeil und Bogen gebaut, Waben für die Ritterhemden entworfen und vieles mehr. Die Burgfräulein können sich auch eine edle Kopfbedeckung anfertigen. Ohne große Technik wird Brot gebacken und sich abends am Lagerfeuer niedergelassen. Außerdem findet in der Woche vom 05.08. bis

10.08.2012 der alljährliche «Kleinholschaer Kräutertexensommer» für Mädchen im Alter von zehn bis vierzehn Jahren statt. Sie werden die magische Kräuterküche kennen lernen und leckere Rezepte ausprobieren. Außerdem werden sie eine Menge über verschiedene Kräuter erfahren und wie man diese auf vielfältige Weise nutzen kann. Natürlich ist für viel Spiel, Spaß und Spannung gesorgt.

Mehr Informationen und Anmeldung unter der
Telefon: 035933/ 31900
www.naturschutz-neschwitz.org



Foto: Naturschutzstation Neschwitz

TOP-Ausstattung! Suzuki SX4



SX4 Style 5-Türer

1.586 ccm
88 kW (120 PS)

serienmäßige
Fahrzeugausstattung:

- Fahrer-/Beifahrer-/Seitenairbag
- Klimaautomatik
- Antiblockiersystem (ABS)
- CD-Soundsystem
- elektr. Stabilitätsprogramm
- Bildschirmnavigation
- Sitz- und Spiegelheizung
- Alufelgen, Bluetooth
- 3 Jahre Garantie
- u.v.m.

Kraftstoffverbrauch: innerorts 7,9 l/100 km, außerorts 5,1 l/100 km, kombiniert 6,2 l/100 km, CO₂-Ausstoß kombiniert 141 g/km (VO EG 715/2007), Effizienzklasse D

Aktionspreis: **16.990 €**



Nimschützer Str. 1c
02625 Bautzen/Burk
Tel.: 03591 6744-0
Fax: 03591 674443
suzuki@roschk.de
www.roschk.de

Ski-Service für Alpin + Langlauf

(Belag und Kanten schleifen)
Zu günstigen Sommerpreisen!
Sportwelt Neukirch
K.-Weickert-Str. 8
Tel. 01 72-7 97 83 87

**SIE WOLLEN
MIT IHREM
UNTERNEHMEN
AUCH HIER
GELISTET SEIN?
RUFEN SIE
UNS AN:**

**BAUTZEN
03591 4950-5042
HOYERSWERDA
03571 48705381**

Sächsische Zeitung
Was uns verbindet.

Hellmuth Karasek

liest aus seinem Buch
„Soll das
ein Witz sein?“

15. Juni 2012

19.30 Uhr

Deutsch-Sorbisches
Volkstheater Bautzen
Großes Haus

Vorverkauf: 16,50 €
mit SZ-Card im Treffpunkt: 15,50 €
Abendkasse: 18,00 €

zzgl. 2,00 € VVK- und Systemgebühr



Vorverkauf im SZ-Treffpunkt Bautzen, Lauengraben 18
und an der Theaterkasse.

ENERGIEFABRIK KNAPPENRODE

Sommernacht und Schwarzmarkt

Die nunmehr 9. FabrikFestSpiele im Sächsischen Industriemuseum: Energiefabrik Knappenrode finden am 16. und 17. Juni 2012 in Knappenrode statt.

Die Phantastische Nacht lockt am 16. Juni von 20 bis 23 Uhr auf den Hof der historischen Brikettfabrik und verspricht einen entspannten Sommerabend inmitten einer faszinierenden, historischen Kulisse. Dabei können mutige Kinder ab 6 Jahren auf Spuktour durch die Fabrik gehen, während Eltern, Großeltern und natürlich alle anderen Gäste des Abends regionale Küche, ein Gläschen Wein oder Bier genießen können. Für Musik ist in zweierlei Hinsicht gesorgt: Rock meets Classic und a-cappella-Klänge machen die richtige Sommerstimmung. Für die nötigen Aha-Effekte des Abends sorgt der Künstler Kelvin Calvus mit seinen harmonisch rollenden Glaskugeln.



Bei einem Ausflug ins Grüne ins Schwarze treffen kann man am Sonntag, dem 17. Juni von 10 bis 18 Uhr. Familien, Freunde, Bergleute, Liebhaber der Lausitz und viele andere bummeln, schauen und kaufen auf dem Schwarzmarkt im Fabrikhof. Hier wird altes Handwerk genauso präsentiert wie es frische Hefeplinge gibt, die schon in

den 1930er Jahren ins Werminghofer Forsthaus am Spanteich lockten. Auf dem Museumsgelände wird gesungen, getanzt, gepicknickt und gegessen. Sonder- und Dauerausstellungen sind an diesem Tag natürlich geöffnet und werden mit informativen Sonderführungen belebt. Der Höhepunkt des Tages wird um 14 Uhr die Eröffnung des neuen Draisinen-Rundkurses um das Museumsgelände sein.

Informationen

Sonnabend, 16. Juni 2012
Phantastische (Sommer)Nacht

Sonntag, 17. Juni 2012
Schwarzmarkt im Museum mit Händlern, Handwerkern, Musikern und neuem Draisinenrundkurs

Weitere Informationen unter www.saechsisches-industriemuseum.de

LAUSITZER SEENLAND-MESSE AM 2. JUNI 2012 IN HOYERSWERDA

Staunen, Informieren, Ausprobieren

Über 135 Unternehmen und Einrichtungen haben ihre Teilnahme zugesagt und zeigen Ihnen die Vielfalt, die Sie in der Region und speziell im Lausitzer Seenland erleben können. Im Mittelpunkt stehen dabei wieder die Themen Outdoor, Urlaub, Freizeit und Wellness – ganz nach dem Motto «Von A wie Angeln bis Z wie Zelten».

Schauen Sie am 2. und 3. Juni 2012 auf dem Festplatz am Gondelteich vorbei und erleben Sie ihn einmal anders – als über 7.000 Quadratmetern großen attraktiven Messenpark mit vielen Angeboten zum Staunen, Informieren und Ausprobieren.

Begleitet wird die 3. Lausitzer Seenland-Messe durch ein buntes und abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Auf zwei Bühnen präsentieren Ihnen große und kleine Stars musikalische, sportliche und traditionelle Einlagen. Freuen Sie sich mit uns auf Uwe Jensen, Gojko Mitic und Cora, auf das Kinder- und Familienprogramm mit Angelika Mann und Clown Lulu. Erleben Sie den ersten Auftritt des Lausitzer Seenland – Maskottchens oder holen Sie sich heiße Tipps

beim Showkochen. André Meyer und Vinzenz Zelder werden den Kochlöffel schwingen und mit Ihnen eine kulinarische Tour durch die Oberlausitz starten. Spaß und gute Unterhaltung sind garantiert. Lassen Sie

sich überraschen! Empfehlen möchten wir Ihnen auch das Vortragsprogramm im Infozelt. Hier erfahren Sie mehr über die Region und die aktuellsten Projekte im Lausitzer Seenland. Direkt vor Ort fahren können Sie ebenfalls wieder. An beiden Messetagen finden zwei verschiedenen Touren ins Seenland statt. Tour 1 führt Sie zur Schrottholzschene nach Bergen, zum Überleiter 12 und über die Straßfarm in Torno zu-

rück nach Hoyerswerda. Die Tour 2 hält am Zejler-Smoler-Haus in Lohsa und am Bärwalder See an. Auf geht's – Sie sind herzlich eingeladen.

Tipp: Abgerundet wird der erste Messetag durch die «We Love Poolparty» gleich nebenan im Lausitzbad. Für den Messesamstag und die Poolparty gibt es ein Kombi-Ticket. Es ist im Vorverkauf, beispielsweise in der Touristinformation Lausitzer Seenland, erhältlich, ebenso wie die Fahrkarten für die beiden Bustouren. Alle weiteren Informationen erhalten Sie unter www.seenlandmesse.de.



INSAM FÜR DIE REGION +++ GEMEINSAM FÜR

LAUSITZER SEENLANDMESSE

HOYERSWERDA

Messepark Festplatz am Gondelteich 2. & 3. Juni 2012

INSAM FÜR DIE REGION +++ GEMEINSAM FÜR D



AUSBILDUNGSINITIATIVE

Das war der Girls' & Boys' Day 2012



Landrat Michael Harig dankt hiermit allen Unternehmen und Einrichtungen für die spannenden und aufschlussreichen Veranstaltungen anlässlich des diesjährigen Girls' - und Boys' Day in Hoyerswerda. Die Organisation und die Verantwortung lagen in den Händen der Gleichstellungsbeauftragten Heidemarie Tröger und dem Sozialraumteam 1 sowie dem Schulclub Wittichenau.

Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang Agraringenieurin Hella Helm vom Bauernhof Helm in Königs-

wartha sowie Ullrich Lehmann, dem Projektmitarbeiter für Bildung vom Überbetrieblichen Ausbildungszentrum Bautzen. Bereits seit 10 Jahren engagieren sich beide im Rahmen der Girls' Day-Initiative des Landkreises, um neue berufliche Chancen für Mädchen aufzuzeigen.

Etwa 300 Mädchen konnten sich in technisch-handwerklichen, land- und tierwirtschaftlichen sowie Informatik-Berufen und 100 Jungen in Tätigkeitsfeldern sozialer und erzieherischer Arbeit beziehungsweise im Pflegebereich ausprobieren.



ÖFFENTLICHE JUGEND-JURYSITZUNG

«Macht euren Projekten Beine»

Am 28. April war es wieder soweit: Das Netzwerk Projekt «Macht euren Projekten Beine» ging in die 5. Runde und viele engagierte Jugendgruppen waren in Richtung des Landratsamts in Bautzen unterwegs. Im großen Saal herrschte ein reges und buntes Treiben. Trotz sonnigen Grillwetters versammelten sich 20 Jugendgruppen, um sich am Projekt zu beteiligen, und hofften auf ihre beantragte Förderung.



Dank der Stiftung der Sparkasse und einem gewonnenen Preisgeld vom Bündnis für Demokratie und Toleranz wurde es möglich, Fördergelder in Höhe von insgesamt 6.300 Euro zu vergeben. Die Jury bestand in diesem Jahr aus 8 Jugendlichen, die während der Sitzung live über die Vergabe der Fördergelder entschieden. Die Voraussetzungen für diese verantwortungsvolle Aufgabe waren am Wochenende zuvor im Camp Deutschbaseltitz geschaffen worden. Die Jugendlichen erarbeiteten einen Vergabeschlüssel, eine Rangliste und legten ihre individuellen Bewertungskriterien fest.

Alle Jugendgruppen präsentierten im Rahmen der Sitzung mit viel Mühe ihre spannenden Projekte. Die höchste

Punktzahl erlangte letztendlich der CAP Prietitz e.V. mit seinem Projekt des 18. Kindercamping Prietitz. Die Jugendlichen überzeugten mit ihrem beispielhaften ehrenamtlichen Engagement nicht nur die Jury, sondern auch alle im Saal Anwesenden. Der zweite Preis ging an den Jugendclub Ostro. Sie werden mit dem gewonnenen Geld ein Open-Air-Kino veranstalten. Platz drei ging an «Traum und Zeit». Im Rahmen dieses Projektes der Kulturfabrik Hoyerswerda e.V. wird eine Denkwerkstatt für Jugendliche in einem leer stehenden Plattenbau entstehen. Insgesamt konnten sich acht Projekte über finanzielle Unterstützung inklusive des Publikumspreises freuen. Dieser ging in diesem Jahr an die Gerhart-Hauptmann-Schule in Sohland. Die Jugendgruppe möchte mit dem gewonnenen Geld das Kunstprojekt «Crazy Color» verwirklichen und ihre Projektidee kreativ mit «Sprayen» verwirklichen.



Brautmode-Discount.de über 1500 neue **Marken-Broutkleider** je **298,-€**
Anzüge - Abendkleider - Festmode - 03591 3189909

GRUND- UND FÖRDERSCHULEN
DES LANDKREISES BAUTZEN

15. Kamenzer Staffelschwimmen



Dem Aufruf zum 15. Kamenzer Staffelschwimmens folgten in diesem Jahr zehn Grundschulen und drei Förderschulen.

Am Samstag, den 5. Mai 2012 war es wieder so weit. Die Grund- und Förderschulen des Landkreises Bautzen stürzten sich in die Fluten. Anlässlich der 19. Sächsischen Gesundheitswoche fand im Hallenbad Kamenz das 15. Kamenzer Staffelschwimmen statt. Seit 15 Jahren schwimmen dabei die Kinder der Grund- und Förderschulen um die Wette. Die Grundschule am Forst aus Kamenz war von Anfang an mit dabei.

Dem Aufruf zur Jubiläumsveranstaltung folgten in diesem Jahr zehn Grund- und drei Förderschulen. Sie

starteten mit viel sportlichem Ehrgeiz in den Wettkampf. Neben dem Kräftemessen war natürlich auch jede Menge Spaß und Action zu erleben. So zeigte der Modelbauclub Hoyerswerda e.V. seine Modellschiffe im Schwimmbecken und die Synchronschwimmer „Dresdener Goldfische“ vom Post SV Dresden ihr Können. Einfach fantastisch! Abgerundet wurde das Staffelschwimmen mit einem Aktionsstand der Wasserwacht Kamenz e.V. und dem Gesundheitsamt zum Thema Wasserproben. Die Schirmherrin Maria Michalk (Bundstagsabgeordnete) eröffnete

das diesjährige Staffelschwimmen. Die Schwimmstaffel der Grundschule am Gickelsberg und die der Förderschule Kamenz waren im Ergebnis am erfolgreichsten.

Jede Schulstaffel und jeder einzelne Wettkampfteilnehmer wurde mit einer Siegerurkunde und einer Teilnehmermedaille geehrt. Ehrengast war Aloysius Mikwauschk (Landtagsabgeordneter), der die feierliche Siegerehrung übernahm. Das Gesundheitsamt des Landkreises Bautzen, der Kreissportbund Bautzen e.V. und die Barmer GEK realisieren in Kooperation mit dem Schulschwimmzentrum Kamenz jedes Jahr diese Veranstaltung. Ein großes Dankeschön an alle Helfer für die tolle Wettkampfunterstützung und an alle Wettkampfteilnehmer für den sportlichen Einsatz.

Weitere Informationen erhalten Sie über das Landratsamt Bautzen, Gesundheitsamt Frau Kortt (Telefon 03571 474153113).



Die Synchronschwimmer «Dresdener Goldfische» vom Post SV Dresden

Platzierungen der Schwimmstaffeln

Grundschulen

1. Platz – Grundschule Am Gickelsberg
2. Platz – Grundschule Pulsnitz
3. Platz – Grundschule Wiesa «Sophie Scholl»
4. Platz – Grundschule Schönteichen
5. Platz – Grundschule am Forst
6. Platz – Grundschule Ottendorf-Okrilla
7. Platz – Grundschule Elstra «Otto Garden»

8. Platz – Grundschule Radeberg Stadtmitte
9. Platz – Grundschule Oberlichtenau
10. Platz – Ev. Grundschule Frankenthal

Förderschulen

1. Platz – Schule zur Lernförderung Kamenz
2. Platz – Schule zur Lernförderung Radeberg
3. Platz – Johann-Gottfried-Bönisch Förderschule Kamenz

BERNDT 03591 / 599 499 Mobilitätsprodukte

Elektromobile



Treppenlifte
Aufzüge



Aufstehhilfen
Wannenlifte



Kostenlose Probefahrten & Vorführungen!

Äußere Lauenstr.19, 02625 Bautzen, www.b-m-p.eu

Fabrikstraße 1 • 02692 Döberschau • Telefon 03591-277 377
www.sieber-tours.de

... das etwas andere Mietwagen- und Kleinbusunternehmen (bis 16 Personen)

Sieber-Tours

• Ausflugsfahrten • Bus für Ihre Feierlichkeiten • Flughafenzubringer • Taxi •

Das Ausflugsprogramm (Auszug) Juni und Juli 2012

Mo., 04.06.	Schlosspark Pillnitz	Reisepreis inkl. Eintritt und Parkführung	28,00 € p.P.
Mi., 13.06.	Besuch des Kunststoffs Dresden	Reisepreis inkl. Rundgang und Kaffeegedeck	27,00 € p.P.
Di., 10.07.	Eine Bootstour durch den Spreewald	Reisepreis inkl. Bootsahrt und kleine Spreewaldrundfahrt	39,00 € p.P.
Do., 19.07.	Das Friseurmuseum in Kottmarsdorf	Reisepreis inkl. Eintritt, Führung und Kaffeegedeck	25,00 € p.P.
Mi., 25.07.	Auf den Spuren von Karl May und dem Löbnitzdackel	Reisepreis inkl. Führung und Fahrt mit Löbnitztalbahn Eintritt zum Karl-May-Museum im Reisepreis nicht inbegriffen.	36,00 € p.P.
Di. 31.07.	„Der Natur auf der Spur“ im Leipziger Zoo	Reisepreis inkl. Führung Zooeintritt im Reisepreis nicht inbegriffen	38,00 € p.P.



Unsere Preise sind inklusive Haustansfer im Umkreis von Bautzen.
Gerne beraten wir Sie und freuen uns auf Ihren Anruf unter
Tel. 03591-277 377

Der neue Civic 1.4 Comfort Zeit für Ihre Entdeckungsreise

HONDA
The Power of Dreams



16-Zoll-Leichtmetallfelgen /// Auto Stop (Start/Stop-Funktion) (in Verbindung mit Schaltgetriebe) und ECO-Assist® /// Tagfahrlicht in LED-Technik /// Multiinformationsdisplay i-MID /// Klimatisierungsautomatik /// CD-Radio (MP3-fähig) mit 4 Lautsprechern /// USB- und AUX-Anschlüsse /// Multifunktionslenker /// u.v.m.

Bei uns schon ab*
15.990 €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,7, außerorts 4,7; kombiniert 5,4.
CO₂-Emission in g/km: 129. (Alle Werte gemessen nach 1999/94/EG)

**AUTOHAUS
ROSCHEW**
GmbH

Ihr Honda-Vertragshändler in Bautzen, Kirschau-Rodewitz und Eibau

Neusalzaer Straße 63
02625 Bautzen
Telefon (0 35 91) 31 31-0
Telefax (0 35 91) 31 31-31

Alte Dorfstraße 5
02681 Kirschau OT Rodewitz
Telefon (03 59 38) 5 02 57
Telefax (03 59 38) 5 01 10

Hauptstraße 266
02739 Eibau
Telefon (0 35 86) 39 01 26
Telefax (0 35 86) 39 01 28



*Angebot gültig für einen Honda Civic 1.4 Comfort / Abb. zeigt Sonderausstattung